

ERSCHEINT IN DEN BEZIRKEN

Weiz, Graz Umgebung
und Bruck/Mürzzuschlag

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 91 A816003
Benachrichtigungspostamt:
8160 Weiz

42. JAHRGANG | NR. 282 | 02/2024



AlmenlandBLICK

DIE UNABHÄNGIGE REGIONALZEITUNG

DACHARBEITEN:

Tondach Tasche, Engobe weiß-grau-antik

SPENGLERARBEITEN:

Alu Anthrazit P10 glatt



VON KUNDEN
AUSGEZEICHNET 2023



WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM!

Nähere Informationen siehe Homepage,
Facebook oder Instagram.

Ihr Almenlandbetrieb mit Handschlagqualität

Spenglerei - Dachdeckerei - Flachdächer

Klammler

GES.M.B.H.

Dach

8162 Passail
Lamm 3
Tel. 03179/23630-0
Fax: DW 30
e-mail: info@klammler.at
www.klammler.at



UNSERE PARTNER





Foto Andrea

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des Almenland-Blicks!

Mit viel Freude und Motivation möchte ich Sie wieder zur ersten Ausgabe im neuen Jahr begrüßen.

Zuerst heißt es aber Rückblick auf die letzten Wochen und die zahlreichen Veranstaltungen zu halten. Besonders zu erwähnen ist hier die Auftaktveranstaltung für den neuen Managementplan des Naturparks Almenland. Die Frage nach der zukünftigen Entwicklung unserer Region und den entscheidenden Einflussfaktoren steht dabei im Mittelpunkt. Machen auch Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen ein, damit unser Naturpark Almenland eine lebenswerte und starke Region bleibt, die für die Zukunft gerüstet ist. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich bereits am 12. Februar ab 18 Uhr bei einem Workshop im Gasthof Unterberger auf der Brandlucken.

Besonders stolz können wir auf Sebastian Wild sein. Der talentierte 17-jährige Passailer ging bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in Südkorea in der Disziplin „Skicross“ an den Start und konnte den hervorragenden elften Platz belegen. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Abschließend möchte ich Sie noch auf die Wahl zum Bauernhof des Jahres der Landwirtschaftskammer aufmerksam machen. Unter den Nominierten befindet sich auch der Hof der Familie Harrer in Krammersdorf bei Passail. Elisabeth und Johann haben sich seit einigen Jahren der Ziegenhaltung verschrieben und bewirtschaften ihren Hof mit viel Leidenschaft und Herzblut. Noch bis zum 15. Februar haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme für die Beiden abzugeben.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und gesundes Jahr 2024 und natürlich wieder viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe! Übrigens: wir sind nun auch auf Facebook.

Ihre Mag. Silke Leitner



V.l.n.r.: NP-GF Gabriele Mandl, Johanna Huber (Suske Consulting), Thomas Frieß, Kerstin Friesenbichler (Ökoteam) und Obmann Erwin Gruber

AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUM MANAGEMENTPLAN NATURPARK ALMENLAND

Im Rahmen eines Entwicklungsprozesses, bei dem die Bevölkerung mit eingebunden wird, werden Zukunftsperspektiven für den Naturpark Almenland erarbeitet. Bei der Auftaktveranstaltung Anfang Dezember wurden bereits erste Ideen gesammelt.

Der Naturpark Almenland ist eine äußerst lebenswerte Region. Wohin aber soll er sich entwickeln, wie kann er trotz veränderter Rahmenbedingungen auch weiterhin erfolgreich in die Zukunft gehen? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des neuen Managementplans, der im Rahmen eines Entwicklungs- und Denkprozesses in den nächsten Monaten erarbeitet werden soll. Dabei ist es besonders wichtig, dass sich möglichst viele Menschen einbringen. Ideen, Wünsche, aber auch Sorgen sollen hier Platz finden, damit ein verantwortungsvoller und erfolgreicher Weg für die nächsten

Jahrzehnte definiert werden kann, der von der gesamten Region und ihren Bewohnern mitgetragen wird. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 4. Dezember konnten Obmann ÖR Erwin Gruber und Gabriele Mandl, Geschäftsführerin des Naturparks Almenland, zahlreiche Interessierte, darunter auch Bürgermeister aus der Region und Vertreter des Tourismus, begrüßen. Nach der Vorstellung des Projektes und des zeitlichen Ablaufes wurden bereits erste Ideen gesammelt, die in einem Workshop am 12. Februar vertiefend behandelt werden. Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen.



Begleitet wird dieser Prozess von Mag. Dr. Thomas Frieß und Kerstin Friesenbichler, MSc vom Ökoteam sowie von Wolfgang Suske und DI Johanna Huber von Suske Consulting.



Auf der großen „Wirtschaftskarte“ konnten Orte und Inhalte, die in der Managementplanerstellung berücksichtigt werden sollen, vermerkt werden

Wissenswertes über den Naturpark Almenland:

- Prädikatisierung als Naturpark im Jahr 2006
- 8 Naturparkgemeinden (Passail, Fladnitz/T., Breitenau, Pernegg, St. Kathrein/Off., Gasen, durch Gemeindefusionen auch Teile von Anger und Birkfeld)
- Naturparkfläche: 269 km²
- 9 Naturparkschulen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER: Leitner e.U., Hohenau 87, 8162 Passail; Tel. 03179/27513, www.almenlandblick.at E-Mail: redaktion@almenlandblick.at **DRUCK:** Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht/R. **VERLAGSPOSTAMT:** Graz Satz- und Druckfehler vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den meisten Artikeln durchgehend die männliche Form verwendet. Gemeint sind hier natürlich Personen aller Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate zeichnen die jeweiligen Firmen verantwortlich. Bei zugesendeten Fotos ist der Absender für die nötige Einholung der Fotorechte zuständig und es wird keinerlei Haftung diesbezüglich übernommen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 12. MÄRZ. ABGABESCHLUSS IST AM 14. FEBRUAR.

EINLADUNG ZUM 1. Workshop Managementplan Naturpark Almenland

Landschaften verändern sich – auch innerhalb des Naturparks Almenland. Damit dieser Prozess nicht dem Zufall überlassen wird, sondern in den Bereichen, die uns wichtig sind, von bewussten Entscheidungen und Aktivitäten begleitet wird, erarbeitet der Naturpark gemeinsam mit Expert:innen einen Managementplan. Bei der Auftaktveranstaltung im Dezember haben wir gemeinsam erste Ideen zur Situation und zu Trends im Naturpark Almenland gesammelt. Diese Ideen möchten wir gerne mit Ihnen beim 1. Workshop diskutieren und weiterentwickeln. Ziel des Workshops ist es, dass wir einen Konsens erzielen bei der Bewertung der aktuellen Situation und von Trends im Naturpark Almenland.

Termin: **Montag, 12. Februar 2024 von 18 - 21 Uhr**

Ort: **Gasthof Unterberger, Brandlucken**
(Brandlucken 53, 8171 St. Kathrein/Offenegg)

PROGRAMM:

SUSKE CONSULTING



- **Begrüßung**
- **Erarbeitung eines Befunds** auf Basis der bisherigen Ergebnisse:
 - Was läuft gut im Naturpark?
 - Wo gibt es Schwierigkeiten?
 - Was können wir beeinflussen, was nicht?

Das betrifft unter anderem folgende Themen: Entwicklungen in der Landwirtschaft sowohl in Tallagen als auch auf den Almen, Verkehr und Parkraum, Freizeitnutzungen wie Camping, usw.

- **Schlussfolgerungen** für die nächsten Workshops



Obmann ÖR Erwin Gruber

Im Dezember des Vorjahres hat es in Passail die Auftaktveranstaltung zum neuen Naturpark Managementplan gegeben. Früher hat man dazu Landschaftspflegeplan gesagt und dieser wurde damals in den Jahren 2005 bis 2007 für das Almenland erarbeitet.

Naturpark Managementplan neu

Bürgerbeteiligung schafft
Nachhaltigkeit

In solchen Prozessen wird einem bewusst, mit welcher außergewöhnlichen schönen Natur- und Kulturlandschaft wir gesegnet sind. Und dass wir über eine vielfältige, artenreiche Tier- und Pflanzenwelt verfügen. In den letzten zwei Jahrzehnten haben aber viele äußere Einflüsse zu Veränderungen in unserem Naturpark geführt. Die Klimaentwicklung ist überall spürbar und in der land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung müssen sich unsere Alm- und Bergbauern ständig verändernden neuen Herausforderungen stellen. Dazu gibt es eine kontinuierliche Entwicklung in der Freizeit- und Erholungswirtschaft sowie steigt der Flächenbedarf für die Energieerzeugung. Daher ist es höchst an der Zeit, einen tiefgreifenden Nachdenkprozess über unseren Naturpark abzuhalten. Damit er auch weiterhin Motor unserer Regionalentwicklung sein kann.

Am 12. Februar gibt es den 1. Workshop zur Ideensammlung. Dazu sind alle Regionsbürger:innen aller 8 Mitgliedsgemeinden herzlichst eingeladen.

Ich freue mich auf euer wertvolles Mitdenken!

*Erwin Gruber
Obmann Naturpark Almenland*

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Gemeinsam Ideen wachsen lassen

LEADER-Förderaufruf

zur LES-Umsetzung der LAG Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf zu den Aktionsfeldern 1-4

Gesucht werden Projekte mit innovativem Charakter, die einen möglichst großen Mehrwert für die Region bewirken.

Einreichfrist: 01.03.-29.05.2024

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
Regionen

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Vereine, Gemeinden, Unternehmen oder auch Privatpersonen werden bei der Umsetzung von Projekten unterstützt. Nähere Informationen unter www.almenland-energieregion.at/ einreichung oder beim LAG-Management.



Jakob Wild
03179/2300015
jakob.wild@almenland.at



Michaela Hirtler
03179/2300014
michaela.hirtler@almenland.at

Fotos © Bergmann, Foto Andrea, Foto Furgler

„Wie wir mit unserem Essen das Klima schützen können“

An unserem laufenden Klimaschulen-Projekt „Eine Wendung in der Verschwendung“ beteiligte sich auch der Naturpark Almenland mit der angehenden Naturvermittlerin Elisabeth Weinberger mit einem Workshop über Klimaschutz und Ernährung.

Einen Vormittag widmeten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Breitenau/H., Gasen, Neudorf/P. und Pernegg/M. der Frage „Wie kann ich mit meiner Ernährung das Klima schützen?“. Neben der Grundsatzfrage, was Klima

ist und warum wir es schützen, ging es konkret um die Frage, wie wir beim Essen CO₂-Emissionen sparen können. Ein wesentlicher Punkt dabei ist die Lebensmittelverschwendung und wie man diese vermeiden kann. Unter anderem wurde an



diesem Vormittag Bananenbrot aus braunen Bananen gebacken sowie teilweise Milch und Joghurt verkostet, wo das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen war. Ein gemeinsames Plakat über den Treibhauseffekt, wo CO₂ herkommt und wie wir Emissionen einsparen können, soll das Verständnis für Klimaschutz stärken. Die Kinder waren tatkräftig dabei und es hat ihnen sichtlich Freude bereitet.

Einladung zur

Info-Veranstaltung

zu den aktuellen Förderungen von Bund & Land in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität

13. März um 19:00 Uhr in der Gemeindewerkstatt St. Kathrein/Offeneegg

Anmeldung erbeten unter hannah.pessl@almenland.at oder 0664/9260 662.



INNOVATIVE KLIMASCHUTZKÖPFE AUS DEM NATURPARK ALMENLAND

In unserer Serie „Innovative Klimaschutzköpfe aus dem Naturpark Almenland“ möchten wir weiterhin die Vielzahl an interessanten Menschen und Projekten im Bereich des Klimaschutzes vor den Vorhang holen, um andere dazu zu motivieren, selbst in Umsetzungen zu gehen. Jeder kann seinen persönlichen Beitrag leisten.



Dieses Mal sind wir in der Naturparkgemeinde St. Kathrein/O. beim Obmann der Biomasse Nahwärme St. Kathrein am Offenegg und Familienvater Johann Baumegger. Zuhause am landwirtschaftlichen Betrieb wird mit einer Hackschnitzelheizung geheizt. Zusätzlich wurde für die Eigenversorgung eine 10 kWp Photovoltaikanlage mit Stromspeicher installiert.

Auer: Lieber Hans, stellvertretend für alle Gründer der Biomasse-Nahwärme darf ich mit dir über die Anfänge der umweltfreundlichen Nahwärmeversorgung in St. Kathrein/O. sprechen. Wie kam man 1997 auf so eine Idee?

Baumegger: Damals gab es nur vereinzelt kleine Heizwerke und so entstand die Idee, im Ort eine Anlage zu bauen. Es war damals ein Zusammenschluss von rund 20 Landwirten, die Gesellschafter und auch Lieferanten wurden. Die Idee war, eine Verwertungsschiene für minderwertiges Holz zu finden und den Ort

mit regionalem Holz zu beheizen. 2005 gab es eine Erweiterung der Genossenschaft mit dem Bau des Heizwerkes auf der Brandlucken.

Auer: Worin siehst du die größten Vorteile der Erneuerbaren Energien und im Speziellen der Nahwärmeversorgung?

Fakten zur Biomasse Nahwärme St. Kathrein/O. (Stand 01/2024):

- Gründung im Jahr 1997, Erweiterung Brandlucken 2005
- Genossenschaft mit 60 Bauern
- Kessel: St. Kathrein 2 Kessel je 400 kW, Brandlucken auch 2 Kessel je 400 kW
- Trassennetz: ca. 5.000 m Länge
- Hackschnitzverbrauch: ca. 6000 srm
- Anschlussleistung/Häuser ca. 2.600 kW (beinahe 100 Hausanschlüsse)
- Photovoltaik: 18 kWp

Baumegger: Heimische Biomasse und Versorgungssicherheit zu geregelten Preisen für die Abnehmer, fernab der Weltmärkte, ist ein großer Vorteil. Generell ist Biomasse ein umweltfreundlicher Brennstoff, hat einen geschlossenen Kohlenstoffkreislauf und eine positive Umweltbilanz. Außerdem bleibt die Wertschöpfung im Ort.

Auer: Welche Herausforderungen gab es bei der Umsetzung?

Baumegger: Zu Beginn musste ein geeigneter Standort für das Heizwerk gefunden werden und das lange Leitungsnetz mit hohen Grabungskosten kam auf uns zu. Zudem war in den Anfangsjahren der Ölpreis sehr tief und es war sehr viel Überzeugungsarbeit notwendig. Auch die Eigenkapitalfindung über gezeichnete Genossenschaftsanteile war eine Herausforderung für uns.

Auer: Welche Zukunftspläne habt ihr aus heutiger Sicht?

Baumegger: Wir planen einen weiteren Netzausbau, um die fossilen Brennstoffe zu verringern. Zusätzlich ist der Ausbau der PV mit Stromspeicher und eventuell einer E-Ladestation sowie eine Energiegemeinschaft geplant.

Auer: Was kannst du empfehlen?

Baumegger: Jedem, der vorhat, eine Wärmeversorgung dieser Art zu errichten, würde ich Mut zusprechen, dies auch umzusetzen.



Energiegemeinschaften – was ist das?

Vielleicht haben Sie schon davon gehört. Seit 2022 ist es möglich, z.B. Photovoltaik- oder Wasserkraftanlagen gemeinschaftlich über das öffentliche Stromnetz zu nutzen.



Da die aktuellen Einspeisevergütungen wieder im Sinken sind, könnten dies eine gute Alternative darstellen. Weitere Informationen zum Ablauf und zu konkreten Schritten einer Gründung finden Sie unter www.energiegemeinschaften.gv.at. Voraussetzung für die Teilnahme an einer Energiegemeinschaft ist ein **Smartmeter mit 15min-Werten** Ihres Netzbetreibers (IME). Sollten Sie noch keinen Smartmeter besitzen, nehmen Sie bitte mit Ihrem Netzbetreiber Kontakt auf. Im Naturpark Almenland ist dies z.B. die Energienetze Steiermark GmbH.

Empfehlung: Das Aktivieren der 15min-Werte müssen Sie selbständig über das Kunden-Portal erledigen, am besten gleich die **Zugangsdaten** für <https://portal.e-netze.at> einholen. Auch wenn Sie keiner Energiegemeinschaft beitreten wollen, kann es sehr interessant sein, seinen Energieverbrauch wie auch die Produktion kostenlos über diese Funktion abzurufen.

Am **14.02.2024 um 19:00 Uhr** lädt der Maschinenring Almenland zu einer Informationsveranstaltung in das Gemeindezentrum Thannhausen ein. Dort referiert Christoph Kiss von Green Community über die Vorteile einer EEG und die dadurch mögliche Reduktion der Energiekosten, die Einführung der Green Community Software zur Kostenübersicht sowie die professionelle Betreuung der EEG als Energiedienstleister.

Einladung zum Informationsabend "Energiegemeinschaften"

14.02.2024 19.00 Uhr
Gemeindezentrum Thannhausen
(8160 Thannhausen 1)

Informationsveranstaltung mit Christoph Kiss, Green Community

Anmeldung in den Maschinenringbüros erwünscht.



Kontaktinformationen zum Modellregionsmanagement:

Mag. Martin Auer, Gemeinde Gasen 3, 8616 Gasen. Tel. 0664 / 851 44 41,

E-Mail: martin.auer@almenland.at, www.almenland.at/kem, www.klimaundenergiemodellregionen.at





UNTERNEHMENSBERATUNG STEUERBERATUNG

WICHTIGE GESETZESBESCHLÜSSE ZUM JAHRESWECHSEL

Die **Teuerungsprämie** wurde verlängert. Die Möglichkeit, den Beschäftigten zusätzlichen Arbeitslohn wegen der Teuerung steuerfrei zu gewähren, gilt auch für das Jahr 2024. Prämien können bis zu 3.000 € pro Jahr steuerfrei und auch befreit von Sozialversicherungsbeiträgen ausbezahlt werden.

Durch das **Gemeinnützigkeitsreformgesetz** wird die Spendenabsetzbarkeit auf weitere gemeinnützige Organisationen ausgedehnt. Künftig sind alle Spendenzwecke, die als gemeinnützig oder mildtätig gelten, spendenbegünstigt.

Der so genannte **„Mietpreisdeckel“** begrenzt Erhöhungen von Kategorie-, Richtwertmieten und Mieten von gemeinnützigen Wohnungen - keine Auswirkungen hat er hingegen auf freie Mietverträge.

Der **Pensionszuschlag** (Erhöhung von 4,2 % auf 5,1 %) belohnt über das Regelaltersalter hinaus Weiterarbeitende und kann maximal für 3 Jahre bezogen werden. Erwerbstätige Pensionisten müssen in den nächsten beiden Jahren nur für den Teil des Zuverdiensts Pensionsbeiträge leisten, der über der doppelten Geringfügigkeitsgrenze liegt (voraussichtlich 1.036,88 € für 2024).

Mit 1.1.2024 steigt die **Zuverdienstgrenze beim einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld** von 7.800 € auf 8.100 € im Jahr.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



© Hans Schrotter

RSB STEUERBERATUNG
Mag. Hannes Reisenhofer
Gasener Straße 2 | 8190 Birkfeld
E-Mail: office@r-sb.at
www.r-sb.at



PASSAIL: ERFOLGREICHER EINSATZ FÜR DEN LÄNDLICHEN SCHÜLERTRANSPORT

Bund setzt Lösungsansätze der Marktgemeinde Passail zum Erhalt des Schülertransports im ländlichen Raum um.

Seit mehr als fünf Jahren kämpft Bürgermeisterin Mag. Eva Karrer für den Erhalt des Schülertransports in der Marktgemeinde Passail. Die veralteten Bundesgesetze zur Schülerfreifahrt im Gelegenheitsverkehr führten zu Problemen, da für Transportunternehmen unter den Bedingungen des Bundes ihre Tätigkeiten unrentabel waren. Infolgedessen mussten Gemeinden einspringen, indem sie entweder Zuzahlungen leisteten oder die Schülerbeförderung selbst übernahmen. Bereits im Jahr 2019 wurde von der Marktgemeinde Passail eine Petition an den Nationalrat gerichtet, die damals jedoch keine Beachtung fand. Trotz des Unmuts in der Bevölkerung beim Versuch, das veraltete Bundesgesetz weiterhin zu erfüllen, blieb Bürgermeisterin Eva Karrer beharrlich und setzte auf Zusammenarbeit. Am 10. Februar 2022 wurde ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss gefasst, der neben einer Petition für den Schülertransport mit Maßnahmenkatalog auch Richtlinien und eine Kooperationsvereinbarung mit Transportunternehmen beinhalten sollte, um weiterhin eine sichere und effiziente Beförderung der rund 300 Kinder gewährleisten zu können. Nun endlich zeigten die Bemühungen der Gemeinde Passail Wirkung. Der Bund hat die Lösungsvorschläge aus der Petition, die maßgeblich von der gewerberechtigten Geschäftsführerin Claudia Schinnerl ausgearbeitet wurde und der sich viele Gemeinden angeschlossen haben, fast vollständig umgesetzt. Zu den wichtigsten Ergebnissen

„ Ich habe mich seit dem Jahr 2016 mit voller Kraft dafür eingesetzt, dass wir in Passail einen Schülertransport aufrechterhalten können. Nun endlich hat der Bund unsere Petition umgesetzt. Es erfüllt mich mit großem Stolz, dass unsere Marktgemeinde Passail hier als Vorzeigegemeinde hervorsteht.“

Bürgermeisterin Mag. Eva Karrer



für das Schuljahr 2023/24 zählen Tarifierhöhungen sowie Verbesserungen der Rahmenbedingungen, wie etwa ein voller Kilometer Tarif bereits ab drei Schülern und die Vergütung von Leerfahrten. Auch strukturelle Probleme wurden angegangen. So wurden die Pro-Kopf-Obergrenzen für nicht behinderte und behinderte Schüler erhöht und ein pauschaler Kilometer Tarif für die Beförderung von 1-2 Schülern eingeführt.

Bürgermeisterin Eva Karrer freut sich über dieses großartige Ergebnis und betont die überregionale und überparteiliche Zusammenarbeit, die die Gemeinde Passail als Vorreiterin für ganz Österreich positioniert. „Wir als kleine 4.500 Einwohner-Gemeinde haben dem Bund gezeigt, wie er den Gemeinden in ganz Österreich und vor allem dem ländlichen Raum helfen kann“.

Gesellige Höhepunkte beim PVÖ Passail

Martinikränzchen

Zum Faschingsbeginn am 11.11. fand das traditionelle Martinikränzchen im GH Hulfeld statt. Ortsvorsitzender Franz Schiester konnte dazu zahlreiche Freunde aus den Ortsgruppen Gasen, Ratten, Rettenegg und Weiz sowie Bürgermeisterin Mag. Eva Karrer begrüßen. Großen Anklang fanden die schönen Preise des Glückshafens. Zu den flotten Klängen des Steinbergtrios wurde fleißig das Tanzbein geschwungen. So endete diese gelungene Veranstaltung bei guter Stimmung erst in den Abendstunden.



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes im Gasthaus Hulfeld statt. Auch Bürgermeisterin Mag. Eva Karrer und Vize-Bgm. Mag. Manfred Harrer waren unter den Gästen. Unter der musikalischen Umrahmung des Duos Norbert und Maria mit besinnlichen Liedern und Gedichten verbrachten alle einige gemütliche Stunden miteinander. Gut gestärkt mit Schnitzel und Keksen ging ein schöner Nachmittag zu Ende.





REISINGER

BAUMARKT ■ BAUSTOFFE

WEIZ • PASSAIL • FROHNLEITEN

Förderungen nutzen!



Saniere jetzt!

15% Sanierungsförderung*

*Förderung vom Land Steiermark für div. Sanierungen! Nähere Infos unter www.wohnbau.steiermark.at

- Markenbaustoffe
- Dämmstoffe
- Außen- & Innenputze
- Fenster/Türen/Tore
- Pflaster- & Natursteine
- Kran-Zustellung
- Leihgeräteservice
- Leihtransporter
- Baustellenbetreuung
- Verarbeitung als Komplett- oder Teillösung

Neu im Team!

Dominik JAKOB
Bau- & Sanierungsprofi im
Innen- und Außendienst



Rohbau - Ausbau - Zubau



therm. Sanierung - Dämmung



Fassade - Fenster - Türen

WEIZ 03172 / 37 77 • PASSAIL 03179 / 27 455 • FROHNLEITEN/UNGERSDORF 03126 / 50 44

www.reisinger-bauen.at

Lebensmitteln auf der Spur: Spannender Vortrag von Hannes Royer beim „Schrenk“

Als Botschafter der Landwirtschaft und der österreichischen Lebensmittel hat sich Hannes Royer einen Namen gemacht. Kürzlich ließ er in Passail an seinen spannenden Ansätzen teilhaben.

Wo kommen die Nahrungsmittel, die wir täglich zu uns nehmen, überhaupt her? Was sind sie eigentlich wert? Und haben wir als Konsumenten dabei eine Verantwortung? Diese und weitere spannende Fragen standen im Zentrum eines viel beachteten Vortrag-abends mit Hannes Royer im „Schrenk“. Der Schladminger hat vor einigen Jahren den Verein „Land schafft Leben“ mit dem Ziel gegründet, den Menschen den Wert heimischer Lebensmittel bewusst zu machen. In einer Gesellschaft, in der oft nur der Preis zählt und das Motto „Geiz ist

geil“ vorherrscht, appelliert Royer an die Notwendigkeit, darüber nachzudenken, woher unsere Lebensmittel stammen. „Es ist immens wichtig, dass wir endlich anfangen, uns darüber Gedanken zu machen, sonst haben unsere Bauern und damit einhergehend unser Lebensraum keine Zukunft“, appellierte Royer. Anhand von Beispielen zeigte er auf, wie mächtig wir Konsumenten eigentlich sind und wie wir diese Macht nutzen können, um auf die Lebensmittelproduktion Einfluss zu nehmen. Besonders wichtig ist auch zu wissen, wie die Lebensmittel erzeugt werden, unter welchen Bedingungen und wie viel Arbeit dahintersteckt. Denn ein Nahrungsmittel muss heute weit mehr Ansprüche erfüllen, als nur satt zu machen – und wer nichts weiß, muss alles essen.

Dass dieser Vortrag im „Schrenk“ stattgefunden hat, ist nicht ohne Grund. Für Küchenchef Dominik Pucher und sein Team stehen regionale, hochwertige Pro-



V.l.n.r.: Hannes Royer, Küchenchef Dominik Pucher, GF Philipp Harrer und Vinzenz Harrer

dukte an erster Stelle. Über 35 regionale Produzenten beliefern die Küche, „denn der Genuss ist umso größer, je mehr man über die Herkunft der Zutaten weiß“, so Pucher. Davon konnten sich die Gäste im Anschluss an den Vortrag bei köstlichen regionalen Häppchen überzeugen und die Qualität und Vielfalt genießen.



Barbarafeier in Arzberg

Anfang Dezember fand die traditionelle Barbarafeier des Knappenvereins Arzberg statt, an der auch Landeshauptmann Christopher Drexler und Bezirkshauptmann Heinz Schwarzbeck teilnahmen. Nach der von Pfarrer Karl Rechberger zelebrierten Barbara-Messe fand der feierliche Festakt statt. Dazu konnte Obmann Otto Schinnerl außer der Landes- und Bezirksspitze auch den Generaldirektor von „Geosphere Austria“ Andreas Schaffhauser begrüßen sowie Vertreter von Montanbehörde, Lokal-Politik und Abordnungen der Knappenvereine Ilz und Ratten-St. Kathrein/H. Nach Grußworten von Bgm. Karrer und Landeshauptmann Drexler folgte die „Barbararede“

von Leopold Weber. Höhepunkt der Feier war der traditionelle „Ledersprung“. Unter Anleitung von Zeremonienmeister Leo Weber sprangen Stollenführer Franz Eibl sowie Ruth Pachernegg, Geosphere-Direktor Andreas Schaffhauser und Bezirkshauptmann Heinz Schwarzbeck in den Bergmannsstand. Damit steht nun ein Ehren-Bergmann an der Spitze des Bezirkes. Im Rahmen der Barbarafeier, die vom MV Arzberg und den Jagdhornbläsern musikalisch umrahmt wurde, führten die Kinder der Volksschule Arzberg einen Lichtertanz auf. Nach dem Singen der Bergmannshymne wurde der Tag der Schutzpatronin bei Knappenjause und Barbara-Bier noch lange gefeiert.



© David Nießhammer

Benefiz-Konzert der Steamroller



Zum zweiten Mal fand mit Jahreswechsel ein Benefizkonzert mit der Band „Steamroller“ beim Postwirt in Tober statt. Vor einem zahlreich erschienenen Publikum konnte die Band mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern und insgesamt 1.075 Euro an Spendengeldern einspielen. Diese Spenden gehen an eine Passailer Familie als finanzielle Unterstützung für die Bestreitung der täglichen Kosten. Treuhändisch wurde das Geld, wie im letzten Jahr, an die Gemeinde Passail übergeben. Insbesondere die eingeladenen Gastmusiker sorgten auch dieses Mal für ein erweitertes Klangspektrum. Die

Multiinstrumentalisten Peter Klammler, Horst Pessl und Bühnenneuling Johannes Zottler konnten dabei ihrem Können Ausdruck verleihen. Ein weiteres Highlight war der Auftritt von den Mitgliedern der ehemaligen Bands „the Soarg“, und „Will o' the Wisp“ (Fred Kaltenecker, Dieter Farnleitner, Franz Flicker und Wolfgang Reiterer), die einen Song zum Besten gaben und beim gemeinsamen Schlusssong „Rockin' in a free world“ ordentlich abrockten. Die Band „Steamroller“ bedankt sich für die großzügigen Spenden sowie bei den mitwirkenden Musikern und dem Postwirt-Team für die gelungene Veranstaltung.



WAHL ZUM BAUERNHOF DES JAHRES: ZIEGENHOF HARRER NOMINIERT

■ Bereits zum zehnten Mal vergibt die Landwirtschaftskammer Steiermark den Titel „Bauernhof des Jahres“. Mit ins Rennen um diese begehrte Auszeichnung gehen diesmal Elisabeth und Johann Harrer aus Krammersdorf in der Gemeinde Passail. Vor zwei Jahren haben sie ihren landwirtschaftlichen Betrieb von einer Nebenerwerbs-Schafzucht auf die Vollzeitzucht von Ziegen umgestellt. Im eigenen Hofladen werden selbst verarbeitete Produkte wie Topfen, Joghurt und Frischkäsebällchen angeboten. Ein wichtiger Partner der Familie Harrer ist der Almenland Stollenkäse. In der Sennererei Leitner in Tulwitz wird die Ziegenheumilch zu Käse verarbeitet, der dann im Arzberger Stollen zum köstlichen Zie-

genstollenkäse reift. Für die Zukunft planen die beiden engagierten Landwirte eine Vergrößerung der Ziegenherde und eine verstärkte Direktvermarktung.

Wie kann man mitstimmen?

Wer Bauernhof des Jahres 2024 wird, entscheidet eine Publikumswahl. Bis zum 15. Februar hat man unter www.stmk.lko.at die Möglichkeit, für die Familie Harrer zu stimmen. Alternativ kann man auch schriftlich seine Stimme abgeben – Unterschriftenlisten liegen z.B. bei der Bäckerei Niederl in Passail auf oder können bei der Familie Harrer unter 03179/23270 angefordert werden. Übrigens: Jeder kann einmal täglich seine Stimme abgeben!

Funkleistungs-Bewerb

■ Beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze, der am 18. November in Koglhof stattgefunden hat, galt es insgesamt sechs Stationen erfolgreich zu absolvieren.

Folgende Kameraden der FF Passail stellten sich der Herausforderung und erhielten das Funkleistungsabzeichen in Bronze: PFM Jürgen d'Ambros, PFM Paul Danning, FM Felix Fürst, LM d.F. Thomas Hierz, LM Stefan Klammler, LM d.F.

Michael Mairold, LM d.F. Peter Ponsold, LM Daniel Pucher, FM Clemens Rose und OBI Daniel Schinnerl.

In der Wertungsklasse „Funkleistungsabzeichen-Bronze Allgemein“ konnte LM d.V. Anton Wagner jun. den 1. Platz erreichen und somit als Bereichssieger in dieser Klasse vom Platz gehen. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung. Auch die gesamte Familie gratuliert recht herzlich und ist stolz auf ihn.



Sieg für Anton Wagner jun. in der Klasse „Funkleistungsabzeichen Bronze Allgemein“

Wohnen im Herzen von Passail

Wunderschöne, neuwertige Wohnung
im Ortszentrum von Passail (dennoch
sehr ruhige Lage) zu vermieten.

Sofort zu
beziehen!



WOHNUNG I

54,49 m², Vorraum Abstellraum, WC, Küche und Wohnen, Bad, WC, Schlafzimmer, Balkon, Kellerabteil, Parkplatz; Miete: € 623,88 inklusive Heizung und Warmwasser/Wasser; Provisionsfrei

WOHNUNG II

53,40 m², Vorraum, Abstellraum, WC, Küche und Wohnen, Bad, Schlafzimmer, Balkon, Kellerabteil, Parkplatz; Miete: € 595,- inklusive Heizung und Warmwasser/Wasser; Provisionsfrei

Wohnungen in sehr gutem Zustand und ab sofort zu beziehen

LAGE

Mitten in Passail, kein fließender Verkehrslärm, zu Fuß in 2 Minuten erreichbar: Kaufhaus, Cafe, Arzt, Apotheke, Restaurant, Kirche, etc.

Besichtigungstermin und Auskunft:
03179-23301-72 Sabine Trattner oder
0664-4608162 Andreas Reisinger

Johannes Rieger ist Staatsmeister!

Die Firma Feldgrill kann zu Recht stolz auf ihren Mitarbeiter sein: Bei den Austrian-Skills wurde Johannes Rieger zum besten Nachwuchszimmerer gekürt.

Fleiß, Fachwissen und eine gehörige Portion Talent – das sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme bei den Austrian-Skills, Österreichs Meisterschaften für Nachwuchsfachkräfte. Und all das besitzt Johannes

Rieger. Nach seinem tollen Erfolg beim Bundeslehrlingswettbewerb 2022 hat er nun auch bei der österreichischen Berufsmesterschaft alle Konkurrenten hinter sich gelassen und konnte die Jury vollends überzeugen. Als Österreichs bes-



BM Ing. Gerhard Feldgrill freut sich mit Johannes Rieger über die Goldmedaille



ter Nachwuchszimmerer hat er zugleich auch ein Ticket für die Euro-Skills in der Tasche, die 2025 in Herning/Dänemark ausgetragen werden.

Aber nicht nur der 22-jährige Semriacher kann stolz auf seine Leistung sein, sondern auch das gesamte Team der Firma Feldgrill in Passail. Schon mehrmals konnten Lehrlinge tolle Erfolge bei Wettbewerben erzielen und dieser Sieg beweist einmal mehr die hohe Qualität der Ausbildung bei der Firma Feldgrill.

Neuübernahme von Blumen Iberer

Mit Jahresbeginn hat Barbara Zinterl den Traditionsbetrieb „Blumen Iberer“ am Passailer Marktplatz übernommen. Nach ihrer Floristenlehre in Graz absolvierte sie die Meisterprüfung und wechselte dann ins Büro. Doch die Liebe zum Floristenberuf siegte und als sich mit der Pensionierung von Renate Gruber die Möglichkeit bot, den Betrieb zu übernehmen, entschied sie sich dafür. Besonderen Wert legt die Neudorferin auf heimische Ware in hoher Qualität. Auch Dekorations- und Geschenkartikel werden angeboten. Gemeinsam mit dem bewährten Team freut sie sich, die Kunden in den frisch renovierten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.



Barbara Zinterl

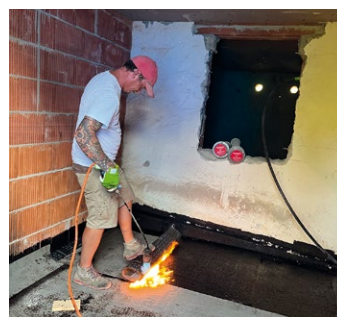
Sanierungsförderungen von Bund und Land lohnen sich!

Mit dem neuen Sanierungsbonus des Bundes wurde die Förderung für thermische Sanierungen verdreifacht. Bis zu 42.000 Euro gibt es jetzt für die thermische Sanierung – so viel wie noch nie! Zusätzlich gibt es weitere Förderungen vom Land Steiermark. Damit lassen sich nicht nur Energiekosten sparen, sondern auch der Wert der Immobilie wird gesteigert. Und natürlich nicht zu vergessen: damit leistet man aktiv einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Um die Fördermittel optimal zu nutzen, empfiehlt es sich, einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Die Firma Feldgrill in Passail ist dafür die ideale Anlaufstelle. Mit



Hilfe einer Wärmebildkamera werden die Schwachstellen des Gebäudes sichtbar. So kann genau beurteilt werden, welche Maßnahmen gesetzt werden sollten. Außerdem wird aufgezeigt, mit welchen Kosten zu rechnen ist und in welchem Ausmaß Förderungen in Anspruch genommen werden können. „Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um das Eigenheim zu sanieren, denn die Förderungen sind so hoch wie nie. Ob Dämmung oder Komplettisanierung – als erfahrener Partner unterstützen wir Sie gerne bei Ihren Vorhaben“, so Baumeister Gerhard Feldgrill.



SUPER FÖRDERSÄTZE
FÜR **THERMISCHE SANIERUNG** **SICHERNI!**



Planen, Bauen und Sanieren seit **75** Jahren



FELDGRILL

BAUMEISTER • ZIMMEREI • PLANUNG

8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at

ABAU GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

tip

IHR ERFAHRENER PARTNER FÜR ALLE SANIERUNGEN

Kultur in Passail: Mit frischem Team ins neue Jahr

„Jeder Abend ein Erlebnis“ lautet das Motto von Kultur in Passail. Mit einem abwechslungsreichen Programm von Kabarett über echte Volksmusik bis hin zu Rock wird dem Publikum so einiges geboten.

Mit einem hochkarätigen Kulturprogramm hat sich Kultur in Passail (kurz KiP) einen Namen gemacht und zahlreiche Besucher aus nah und fern wissen die kulturelle Vielfalt zu schätzen. Aufgrund von Änderungen im Gemeinderecht hat ab 2024 ein neu gegründeter Verein die Agenden von KiP übernommen. Obmann ist Günter Karrer, unterstützt wird er dabei von seinem Stellvertreter, Musikschuldirektor Raphael Kühberger, sowie einem engagierten Team. Ziel ist es, das abwechslungsreiche Programm der letzten Jahre fortzuführen.



Ein Dank an Gerti Anhofer

Mit Jahresende hat Gerti Anhofer die Leitung von KiP zurückgelegt. 23 Jahre lang hat sie mit enormem Einsatz alljährlich ein erstklassiges Kulturprogramm in Passail auf die Beine gestellt. Ihre langjährige Tätigkeit begann mit den ersten Konzerten in der Lindenbergkirche unter Obmann Herbert Gschanes und nach dessen überraschendem Tod übernahm sie

die Kultur in Passail. Alles was in Österreich Rang und Namen hatte, trat zumindest einmal in Passail auf. Neben Austropop-Größen wie Wolfgang Ambros oder Wilfried kamen auch berühmte Kabarettisten in den Kultursaal und verdienten sich hier ihren Applaus. Für ihr großes Engagement wurde Gerti Anhofer von der Marktgemeinde Passail ein großer Dank ausgesprochen und die silberne Ehrennadel verliehen.

Programmhilights 2024

Gestartet wurde das Jahr mit einem gut besuchten Neujahrswunschkonzert mit echter steirischer Volksmusik. Am 16. Februar steht Chris Watzik mit seinem Programm „Ach du meine Güte“ auf der Bühne und präsentiert alte Schmankerln und neue Hits. Roman Gregory, ehemaliger Mastermind der Gruppe Alkbottle, bringt am 12. April den Kultursaal zum Beben und im Sommer wird „30 Jahre Steamroller“ gefeiert. Am 27. September begibt sich „Horst“ auf die „Suche nach dem besten Programm der Welt“ und am 18. Oktober wird der Kabarettist Mike Supancic die Lachmuskeln der Besucher trainieren. Das komplette Programm sowie Karten und weitere Informationen gibt es online unter www.passail.at/de/kultur oder telefonisch unter 0664/75002670. Neu ist in diesem Jahr die Kultur-Mitgliedskarte zum Preis von 100 Euro, die den Eintritt zu allen Veranstaltungen von KiP für 2024 beinhaltet.



Gerti Anhofer wurde mit der silbernen Ehrennadel für ihren langjährigen Einsatz für KiP ausgezeichnet

Einkaufen in Passail – immer ein Gewinn!

Eine ganz besonders stimmungsvolle Atmosphäre mit winterlichem Schneetreiben herrschte diesmal bei der Schlussverlosung des Weihnachtsgewinnspiels der Passailer Wirtschaft am Marktplatz. Obmann Andreas Reisinger bedankte sich bei allen, die mit ihrem Einkauf die regionale Wirtschaft stärken und ihre Gewinnkarten abgegeben haben. Insgesamt wurden Preise im Gesamtwert von 6.000 Euro verlost. Über den Hauptpreis, Geschenkmünzen im Wert von 3.000 Euro, durfte

sich Anna Maria Windisch aus Fladnitz freuen. Platz zwei und damit Geschenkmünzen im Wert von 1.000 Euro ging an Eleonora Stockner aus Passail, gefolgt von Walter Scheidberger, ebenfalls aus Passail, mit 500 Euro-Geschenkmünzen. Zusätzlich wurden zwei Überraschungspreise verlost: Geschenkmünzen im Wert von 150 Euro gingen an Priska Stark und ein Gutschein für eine Führung „Durchatmen im Stollen“ mit Christoph Berger für acht Personen an Maria Wild.



Anna Maria Windisch aus Fladnitz/T. war diesmal die Gewinnerin des Hauptpreises

DER Schrenk
GUTSHOF • RESTAURANT
Markt 20
8162 Passail

KNÖDELTAGE ALL YOU CAN EAT

TERMINE

09|02|24 - 11|02|24
16|02|24 - 18|02|24

€ 29,90 pro Person

Kinder bis 4 Jahre gratis
Kinder bis 12 Jahre € 16,90

Reservierungen unter
+43 3179 23 209

KLEINE KNÖDEL
GROßER GENUSS

www.der-schrenk.at



Adventmarkt beim Moarhofhechtl

Am dritten Adventwochenende öffnete der beliebte Adventmarkt beim Moarhofhechtl wieder seine Pforten. In stimmungsvoller Atmosphäre konnten die zahlreichen Besucher durch die Stände mit Kunsthandwerk, Kräuter- und Almenlandprodukten schlendern und das eine oder andere Weihnachtsgeschenk finden. Im Hofladen lockten Nudelgeschenke, Almenland-Bauernspezialitäten und stilvolle Geschenke aus Ton, Holz und Wachs sowie Floristik. Gegen Spenden wurden köstliche Eierspeisen und wärmender Glühwein angeboten. Der Erlös kommt wieder dem Roten Kreuz und dem Verein CF-Austria zugute.

Initiative „Starke Zentren“ setzt auf die Entwicklung lebenswerter Gemeinden

Mit der Initiative „Starke Zentren“ hat das Land Steiermark im Vorjahr ein Programm zur Aufwertung und Belebung der Orts- und Stadtkerne gestartet. Am 8. Jänner fand im Kultursaal Passail eine Informationsveranstaltung im Rahmen der dritten Etappe der Regionaltour statt. Die beiden zuständigen Landesrätinnen Barbara Eibinger-Miedl und Ursula Lackner stellten gemeinsam mit Ortskernkoordinator Stefan Spindler diese Initiative vor. Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung und zeigten damit ihre Bereitschaft, ihre Gemeinde aktiv mitzugestalten. Wie eine erfolgreiche Ortskernentwicklung gelingen kann, darüber berichtete Bürgermeisterin Eva Karrer. Bereits seit 2017 beschäftigt sich die Gemeinde Passail im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprojektes intensiv mit der Frage, wie der Ortskern gestärkt werden kann. Seither konnten bereits viele wichtige Projekte umgesetzt werden, darunter die Errichtung eines Parkdecks und die



V.l.n.r.: ZTK-Präsident Gustav Spener, Bgm. Eva Karrer, LR Ursula Lackner, LR Barbara Eibinger-Miedl, Bgm. Thomas Lampert und Ortskernkoordinator Stefan Spindler

Nutzung von Leerständen, etwa für ein Jugendzentrum oder einen Coworking Space. Auch die Gemeinde Göfis in Vorarlberg zählt zu den Vorzeigegemeinden in Sachen Ortskernstärkung. Dort haben Projekte wie das Vereinshaus, der Schauplatz „Obst & Garten“, ein autofreier Dorf-

platz und das „bugo“ mit Bibliothek und Café zu einer erfolgreichen Gemeindeentwicklung beigetragen, wie Bürgermeister Thomas Lampert berichten konnte. Im Anschluss an die spannenden Vorträge hatten die Teilnehmer Gelegenheit für Fragen und einen Erfahrungsaustausch.

Volksschulen besuchen die Grazer Oper

Unter dem Motto „Kinder ins Theater“ organisierte die Raiffeisenbank Passail auch im Jahr 2023 wieder einen Ausflug in die Grazer Oper. Gemeinsam mit

vielen weiteren steirischen Volksschulen besuchten die Kinder der VS Arzberg, Fladnitz an der Teichalm, St. Kathrein am Offenegg, Semriach und Passail die Vor-

stellung Tom Sawyer. Begleitet von den Lehrern und Mitarbeitern der Raiffeisenbank Passail ließen sich die Kinder von den toll gestalteten Bühnenbildern, der

schönen Musik und den Abenteuern von Tom Sawyer verzaubern. Zur Erinnerung gab es für alle noch ein Gruppenfoto mit Sumsi.



© Raiffeisen



TISCHLEREI WINTER

Modern und stilvoll elegant - bei einer grifflosen Küche treffen zeitloses Design und funktionale Ästhetik aufeinander. Die klaren Linien und die nahtlose Gestaltung verleihen Ihrem Raum eine Geradlinigkeit und eine unvergleichliche Eleganz. So werden Ihre Küchenträume zur Wirklichkeit.

Tischlerei Winter GmbH & Co KG
A - 8163 Fladnitz/T. 50
03179/27601
j.winter@tischlereiwinter.at
www.tischlereiwinter.at



KLASSENTREFFEN IN DER VOLKSSCHULE PASSAIL

■ Schon vor vielen Jahren hatte Anni Klammler die Idee, ein Klassentreffen der Volksschüler ihres Jahrgangs (Schulstart 1978) zu organisieren. Auch einige ehemalige Schulkollegen waren sofort davon begeistert. Doch die Idee blieb nur in ihrem Kopf und es dauerte einige Zeit, bis sich die Gelegenheit bot – in Form von Sophie, einem polnischen Flüchtlingsmädchen, das einst mit ihnen die 4. Klasse besuchte und nun wieder in Passail lebt. Die Pandemie verhinderte zunächst die Umsetzung, doch Anni Klammler ließ nicht locker und begann Telefonnummern der ehemaligen Schulkollegen zu sammeln. Unterstützung er-

hielt sie dabei von Oliver Affenberger. Am 18. November war es endlich soweit und Schwägerin Elfi Kreimer öffnete für 13 ehemalige Schülerinnen und Schüler die Türen der Volksschule Passail. Auch die damalige Lehrerin Resi Harrer war der Einladung gefolgt. Nach einem ausgiebigen Rundgang durch die Schule, bei dem viele Erinnerungen ausgetauscht und bei Kaffee und Kuchen geplaudert wurde, klang der Tag mit einem gemütlichen Essen und angeregten Gesprächen beim Postwirt aus. Anni Klammler bedankt sich bei allen für die Teilnahme und den schönen Nachmittag.

Innovationspreis Vifzack: Gschuahof unter den Top 6

■ Kreative Bäuerinnen und Bauern, die mit innovativen Projekten aufzeigen, wie man die Zukunft der Höfe gestalten kann, werden alljährlich von der Landwirtschaftskammer mit dem Innovationspreis „Vifzack“ ausgezeichnet. Unter den sechs Bestplatzierten ist diesmal der Gschuahof in Passail. Melanie Haas und Markus Vorraber bewirtschaften den Hof mit 45 Almo-Ochsen, 25 Jura-Schafen, Hühnern und Christbäumen mit großer Leidenschaft. Als „Farmfluencerin“ auf Instagram vermittelt Melanie zwischen

bäuerlicher Realität und virtueller Welt. „Ich will zeigen, wie modern, cool und vielseitig das Leben als Bäuerin sein kann“, so Melanie. Diese kreative Herangehensweise hat dem Gschuahof bereits einen Agrar-Influencer-Preis eingebracht. Auch die Jagdpädagogik ist für die beiden Jäger ein wichtiges Element, um Wissen über die Natur zu vermitteln. Ob es für die kreativen Landwirte zum Sieg oder zumindest für einen Stockerplatz reicht, wird sich bei der Siegeregal am 7. März zeigen.



Melanie Haas vom Gschuahof (2.v.re.) freut sich mit Vizepräsidentin Maria Pein (2.v.li.), Präsident Franz Titschenbacher (li.) und Oliver Kröpfel (re.) von der Stmk. Sparkasse

Projekttag an der MS Passail

■ Mitte November stand an der Mittelschule Passail alles im Zeichen der Projekttag. Wie jedes Jahr wurde vom Lehrkörper wochenlang vorab vorbereitet und geplant, um den Schülern ein möglichst abwechslungsreiches, interessantes und attraktives Programm zu bieten. Die Erstklässler erkundeten das

Motto „Entdecke deine Stärken“ mit gesunder Jause, Lernmethoden, Wandertag, Honigverkostung und Besuch des Erlebnisbauernhofes Eibisberger. Für die Zweitklässler wurde das Thema „Ich und mein Holz“ durch Besichtigungen von Sägewerk, Biomasseheizwerk, Waldtag mit Waldpädagogen, und Einblicke in Firmen wie Tischlerei Winter, Almholz und Sappi erlebbar. Die dritten Klassen beschäftigten sich mit Selbstfürsorge und Achtsamkeit im Programm „Leader in Me“ mit TCM-Kochen, Yoga, Selbstverteidigung, Ressourcentraining und meditativem Malen. Die Viertklässler widmeten sich der Berufsorientierung mit Präsentationen von 15 Schulen und Praktika in Betrieben.



Rauchfangkehrer, mit Sicherheit ein Beruf mit Zukunft

■ Ein abwechslungsreicher, spannender und krisensicherer Arbeitsplatz ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Das alles und noch viel mehr bietet der Beruf des Rauchfangkehrers. Ob Rauchfangkehrergeselle oder motivierter Quereinsteiger – der Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb Robert Kump in Passail eröffnet vielfältige Karrieremöglichkeiten. Neben attraktiven Arbeitszeiten sind das selbstständige Arbeiten und viele persönliche Kundenkontakte große Pluspunkte. Und nicht zu vergessen: Auch die Bezahlung ist äußerst attraktiv. Für Jugendliche ist der Rauchfangkehrerberuf ebenfalls sehr empfehlenswert. Als Lehrling bei der Firma Kump wird man zum Experten für modernste Heizgeräte und optimal auf eine erfolgreiche beruf-



liche Zukunft vorbereitet. Sei dabei und gestalte deine Zukunft als Rauchfangkehrer bei der Firma Kump! Bewerbungen bitte an Robert Kump Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb, 8162 Passail, Arzberger Straße 18 oder online unter www.kump.at.



K KUMP
KAMINTECH

- RAUCHFANGKEHRER-MEISTERBETRIEB
- KAMINSANIERUNG
- BRANDSCHUTZ
- MESSTECHNIK
- ENERGIE-EINSPARUNG
- FEUERLÖSCHER

www.kump.at Tel: 03179/23 2 48 8162 Passail

Steig bei uns ein und bewirb dich!
www.kump.at



Sind stolz auf das gelungene Projekt: Familie Pichler

WEIZERSTRASSE 21: MODERNES WOHNEN MIT E-CARSHARING

■ Modern, freundlich und zentral gelegen – so präsentieren sich die insgesamt 14 neu errichteten bzw. generalsanierten Wohnungen in der Weizer Straße 21 in Passail. Besonderen Wert legten die Bauherren Peter und Markus Pichler auf die Barrierefreiheit der hellen und offen gestalteten Wohnungen. Durch die zentrale Lage im Ortszentrum sind Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheke, Schulen, Kindergarten und vieles mehr fußläufig erreichbar. **Ab April 2024 wird in der Wohnanlage der Weizer Straße 21 ein klimafreundliches E-Carsharing zur Verfügung stehen.** Dieses Vorzeigeprojekt ist das erste seiner Art in Passail und vereint Klima, Wohnen sowie Arbeiten und stärkt damit die Region. Davon profitiert nicht nur die Umgebung, sondern auch die Bewohner, da ein eigenes Auto nicht mehr unbedingt notwendig ist.



Bereits am 1. Dezember erfolgte die Schlüsselübergabe an die ersten Mieter. Pfarrer Mag. Karl Rechberger nahm die Segnung der Räumlichkeiten vor und bei Keksen und Glühwein wurde in gemütlicher Atmosphäre angestoßen. Die Bauherren wünschen den Mietern alles Gute in ihrem neuen Zuhause. Übrigens: Es ist nur noch eine Wohnung (68m² mit großem Balkon) frei. Bei Interesse heißt es also schnell sein. Nähere Informationen sowie Besichtigungstermine unter 0664/848 06 50.

Erfolgreiche Weiterbildung in der Raiffeisenbank Passail

■ Aus- und Weiterbildung spielt in der Raiffeisenbank Passail eine zentrale Rolle. So haben Stefanie Trieb und Denise Pfeffer, Serviceberaterinnen in der Raiffeisenbank Passail, die vierwöchige Bankausbildung I „Serviceberater & Sachbearbeiter Junior“ absolviert und konnten dadurch ihre Praxiserfahrungen mit der Theorie verbinden. Beide haben jeweils mit gutem Erfolg abgeschlossen. Laura Summer, tätig im Sekretariat und Felix Raith, tätig in der Serviceberatung haben die vierwöchige Bankausbildung

III „Privatkundenbetreuer & Marktfolge Aktiv/Passiv Junior“ erfolgreich absolviert. Die Bankausbildung beschäftigt sich intensiv mit den Bereichen Konsumfinanzierungen und Wertpapiergeschäft. Laura Summer hat den Kurs mit gutem Erfolg und Felix Raith mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Felix Raith hat zusätzlich die Versicherungsmodule 1 und 2 mit Auszeichnung bzw. mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Der Vorstand gratuliert seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu diesen hervorragenden Ergebnissen.



Stefanie Trieb

Denise Pfeffer

Laura Summer

Felix Raith

Regionale Vernetzung: Wirtschaftsfrühstück in Passail

Am 23. November fand im „Schrenk“ ein Wirtschaftsfrühstück statt, das von Sigi Nerath in Zusammenarbeit mit der Volksbank organisiert wurde. Ziel der Veranstaltung war es, Unternehmer aus dem Bezirk Weiz und darüber hinaus zusammenzubringen, um in gemütlicher Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Verschiedene Branchen und Bereiche waren vertreten, wobei die Förderung der Vernetzung im Vordergrund stand. Die Veranstaltung unterstrich auch die Bedeutung der Regionalität, ein Thema, das auch im „Schrenk“ eine zentrale Rolle spielt. Vinzenz Harrer stellte den vor

etwas über einem Jahr eröffneten Gastronomiebetrieb vor, bei dem nicht nur regionale Firmen mit dem Umbau beauftragt wurden, sondern auch in der Küche auf regionale Produkte gesetzt wird. Dabei betonte er, dass Unternehmer als Vorbilder in Sachen Regionalität agieren sollten. Sigi Nerath organisiert diese Wirtschaftsfrühstücke bereits seit 2004 mit großem Erfolg. Durch den persönlichen Austausch konnten viele wichtige Geschäftsbeziehungen geknüpft werden. Nerath betonte, wie wichtig Vertrauen für erfolgreiche Geschäftsbeziehungen ist und dass persönliche Gespräche dabei am effektivsten sind.



Stimmungsvolle Mettenschicht

Der alte Brauch der Bergleute, in der Weihnachtszeit unter Tage eine „Mettenschicht“ abzuhalten, wird vom Knappenverein Arzberg bereits seit 23 Jahren durchgeführt. Diesmal nahm die Rekordanzahl von rd. 50 Besuchern daran teil. Am Abend des 29. Dezembers marschierten die Stollenführer des Schaubergwerkes mit den Gästen vom Arzberger Dorfplatz zum Schautollen. Dort wurde dann tief im Berg eine stimmungsvolle bergmännische Jahresabschlussfeier abgehalten. Der Obmann des Knappenvereins Otto Schinnerl trug besinnliche Texte vor und das Bläserduo Sepp Winter und

Peter Spertl umrahmte die Feier musikalisch. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Glück auf liebe Bergleut“ wurde mit „Grubenwasser“ auf ein gutes neues Jahr angestoßen. Bei Knappenjause und Bergmannsgetränken klang der Abend in der Anfahrtsstube gemütlich aus.



Mit offenen Augen durch den Wald zu gehen ist nicht nur entspannend, sondern ermöglicht auch faszinierende Entdeckungen. Kürzlich stieß Gertrude Schübl aus Neudorf/Amstein auf ein seltenes „Schwammerl mit zwei Köpfen“. Dabei handelt es sich vermutlich um einen Knöterich. Dies betont einmal mehr die beeindruckende Artenvielfalt im Naturpark Almenland.

REISINGER
HEIZUNG • BAD • FLIESE

Raus aus Öl und Gas!

bis zu **75% Förderung***
bei Heizungstausch!

*Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“ für Private. Max 75% der anrechenbaren Investitionskosten (max. 18.000.- € bei Pellets- u. Hackgutheizungen, ca. 23.000.- € bei Wasser/Wasser oder Sole-Wasser-Wärmepumpe). Zusätzlich Förderungen vom Land Steiermark und Gemeinden von ca. 3.000.- €. Infos unter: www.regionalenergie.at.

Deine Idee.
Unser Know-how.

„Förderungsfähig ist der Umstieg eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und Strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.“
Franz Niederl, Heizung, Solar

REISINGER - IHR STARKER PARTNER!

- Biomasseheizungen
- Wärmepumpen
- Photovoltaik / Solar
- Planung / Berechnung

- Demontearbeiten
- Installationsarbeiten
- Inbetriebnahme
- Servicearbeiten

PASSAIL 03179 / 27 455
www.reisinger-bad.at

in Partnerschaft mit Die Neuen BAU & HAUS-TECHNIK

Jahresrückblick der Naturfreunde Breitenau

Im Jahresrückblick der Naturfreunde Ortsgruppe Breitenau hob der Vorsitzende Alexander Posch das gute Miteinander zwischen den alpinen Vereinen einerseits und der Marktgemeinde Breitenau sowie den Förderern andererseits besonders hervor. Der Zuspruch von 1.380 Teilnehmern bei den 32 Veranstaltungen im vergangenen Jahr spiegelt die breite Angebotspalette wider, die von Ski- und Bergtouren, Wanderungen, Mountainbiken, Radtouren, Wanderwoche bis hin zu Wanderungen und Bustouren reicht. Auch das „Klettern für Jung und Alt“ in der Kletterhalle in Mixnitz erfreute sich großer Beliebtheit. Die Hitliste führte zweifellos die 24-Stunden-Wanderung rund um das Breitenauer Tal mit fast 100 begeisterten Teilnehmern an, aber auch das traditionelle Krampusspiel lockte hunderte Besucher aus nah und fern in den Magnesitort. Kulturgebeisterter konnten bei den Seefestspielen Mörbisch ein Musical erleben. Die Funktionäre sind emsig bemüht, den beliebten „Franz Scheikl Klettersteig“ am Hochlantsch zu warten und die beliebte FIT-Meile sicher zu gestalten. Im Vorjahr gab es auch das 50-Jahrjubiläum der Errichtung des Gipfelkreuzes auf dem Hochlantsch zu feiern. Als krönenden Abschluss brachte Ehrenobmann Franz Scheikl sein von ihm verfasstes Hochlantschgedicht bei der Hauptversammlung zu Gehör. Der Jahresrückblick in Bildern, gestaltet vom Ehrenobmann Karl Otto Harrer, rief viele Erinnerungen an wunderbare Erlebnisse wach.

Ernst Grabmaier

Multimediovortrag von Hans Wenzl

Bergfreunde dürfen sich heuer im März freuen: Der erfolgreichste Höhenbergsteiger Hans Wenzl wird in einem Lichtbilder-Vortrag mit dem Titel „K2 & Annapurna, zwei der gefährlichsten 8000er“ Einblicke in seine Bergerlebnisse geben.

**Samstag, 2. März, Beginn 19 Uhr
Barbarasaal in Breitenau a.H.**

Nähere Informationen und Karten unter www.naturfreunde-breitenau.at.



Gewinnspiel Weltpartage

Wie in den Jahren zuvor gab es auch bei den vergangenen Raiffeisen Weltpartagen ein Gewinnspiel für Jugendliche und Sumsi Kinder. Zu gewinnen gab es für die Sumsi Kids ein Paket aus einem Kinogutschein sowie ein Plüschtier und Straßenmarkkreiden. Für die jugendlichen Teilnehmer gab es ein Club Strandtuch, einen Bausatzlokalgutschein sowie eine Wireless Powerbank.



Felix Weidinger



Anja Pessl



Lara Schweiger

In jeder Bankstelle wurden zwei bis vier Gewinner ausgelost und folgende Kinder durften sich über einen Preis freuen:

Jakob Leo Harrer (Passail)
Lukas Loserl (Passail)
Florian Gabbichler (Passail)
Moritz Mandl (Passail)
Jana Flechl (St. Kathrein/Off.)
Lara Schweiger (St. Kathrein/Off.)
Theo Stadlhofer (Gutenberg)
Gregor Pieber (Gutenberg)
Felicitas Pirstinger (Semriach)
Felix Weidinger (Semriach)
Oliver Mandl (Semriach)
Sophie Rauch (Semriach)
Anja Pessl (Fladnitz/T.)
Jakob Hirschbauer (Fladnitz/T.)
Frida Leitner (Breitenau)
Florian Haubenwallner (Breitenau)

Die Raiffeisenbank Passail gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern sehr herzlich!



Jakob Hirschbauer



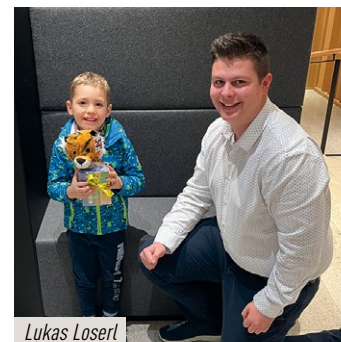
Felicitas Pirstinger



Oliver Mandl



Sophie Rauch



Lukas Loserl



Jana Flechl



Jakob Harrer

© Raiffeisen

Radfahrprüfung in der Breitenau



© Raiffeisen

Sicherheit liegt der Raiffeisenbank am Herzen. Aus diesem Grund unterstützt die Raiffeisenbank Passail – Bankstelle Breitenau seit einigen Jahren die Volksschülerinnen und -schüler im Rahmen ihrer Radfahrprüfung. Die Raiffeisenbank gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und wünscht noch eine gute und vor allem unfallfreie Fahrt!



HERBSTKONZERT DER KNAPPENKAPELLE MIT SELTENEM JUBILÄUM

■ Standing Ovations seitens des Publikums im vollen Barbarasaal St. Erhard bewiesen Kapellmeister Florian Ebner, dass er mit seiner Programmauswahl, die neben selten gehörten Marschkompositionen Evergreens, aber auch die Ouvertüre zur Operette „Das Pensionat“ sowie Soloauftritte von Michael Kainz, Julia Paar und Lisa Doppelhofer enthielt, dem Publikumsgeschmack vollends gerecht geworden ist. Mit dem traditionellen „Radetzky Marsch“ fand das Konzert einen stilgerechten Ausklang. Mit Freude durften auch drei Jungmusiker durch den Erwerb des JMLA sowie langjährige Musiker für langjährige Tätigkeit beson-

ders geehrt werden. Der Höhepunkt der Ehrungen verdienter Musiker galt aber einem Kollegen, der seit 70 Jahren ein verlässliches Mitglied ist – Fritz Wagner. Er begann unter Hans Zirbisegger als Kapellmeister, über Walter Zirbisegger, Hilmar Paar, Wolfgang Graf bis zu Florian Ebner war und ist er ein zuverlässiger Trompeter. In einer beeindruckenden Laudatio umriss Bezirksobmann Christian Schwab den musikalischen Lebensweg des Jubilars. Sein Wirken wurde seitens des Steirischen Blasmusikverbandes mit der Verleihung der Goldenen Ehrenmedaille gewürdigt.

Ernst Grabmaier

Rückblick des ÖKB Breitenau auf ein aktives Jahr

■ Der ÖKB Breitenau kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen sportlichen und geselligen Veranstaltungen zurückblicken. Es wurde an fünf Landesmeisterschaften, fünf Bezirksmeisterschaften und zwei Ortsverbandsmeisterschaften mit 210 Kameradinnen und Kameraden teilgenommen. Begonnen wurde im Februar mit der Teilnahme an den Landesmeisterschaften Schi Alpin in Kaiserau sowie an der Landesmeisterschaft Eisschießen in St. Peter am Kammersberg. Bei den Bezirksveranstaltungen Teilerschießen, KK-Schießen, Luftgewehrschießen sowie Scharfschießen konnten die Kameraden durchwegs gute Platzierungen erreichen, ebenso beim Bezirks-Asphaltschießen in Pernegg. Auch bei der Bezirks-Kegelmeisterschaft war man äußerst erfolgreich. Neun Kameraden nahmen im November an der Landesmeisterschaft im Scharfschießen teil. Beim OV-Teilerschießen im Schützenhaus Bruck/Mur wurden von 13 Schützen an 11 Schießtagen 550 Serien geschossen.

Weitere Aktivitäten waren die Ausrü-

ckungen bei Begräbnissen verstorbener Kameraden, an Fronleichnam, beim Erntedankfest und die Teilnahme am Landesfamilienwandertag. Beim Adeg-Markt Nina Stofleth konnte der ÖKB Breitenau von Anfang November bis Mitte Dezember wieder das Maronibraten durchführen. Ein herzliches Dankeschön an Nina, Margit und Gerhard für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit sowie auch an alle Maronikäufer und Spender an diesen Tagen. Weiters wird der Marktgemeinde Breitenau, der Raiffeisenbank Breitenau/Passail, allen Gewerbetreibenden sowie allen Förderern und Gönnern des Kameradschaftsbundes für die Unterstützung gedankt. Ein Dank gilt auch dem Vorstand, dem Ausschuss, den Fähnrichen und Fahnenoffizieren, den Schussmeistern und den Betreuern der Denkmäler in St. Jakob und St. Erhard.

Um die Kameradschaftspflege weiterhin so leben zu können, bedarf es wieder der vollen Unterstützung und Mitarbeit sowie einer regen Teilnahme an den Ausrückungen und Veranstaltungen.

*ÖKB Bezirksobmann-Stv.,
Bez.-Sportref., Obm.-Stv. Johann Scharf*



IHRE KARRIERE BEI ZOTTLER

FÜR UNSEREN STETIG WACHSENDEN BETRIEB
SUCHEN WIR ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS

MontagetischlerIn (Brutto € 2.500,- + Diäten)

TischlerIn für Produktion (Brutto € 2.500,-)

TischlereihelferIn für Produktion (Brutto € 2.200,-)

LagermitarbeiterIn (Brutto € 2.200,-)

LKW FahrerIn (Brutto € 2.400,-)

LackiererIn (Brutto € 2.200,-)

Büroangestellte/r mit Buchhaltungskennnissen Teilzeit
(Brutto € 2.400,- für 40 Std/Woche)

Lehrling TischlereitechnikerIn (1. Lehrjahr Brutto € 917,20)

Bei entsprechender Qualifikation Bereitschaft zur Überzahlung.

Zotter
TISCHLEREI
Perfekt am Objekt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf
und Kopien der Zeugnisse richten Sie bitte an:

M. Zottler Tischlerei GmbH
z.H. Frau Karin Summer
Wiedenbergstrasse 46
8162 Passail
office@zottler-tischlerei.at

MODE Trends

DIE JEANS BEKENNT FARBE!

JEANS – lebendig, pulsierend, frisch und bequem. Das „blaue Gold“ kokettiert mit soften Farben wie Iced Blue, Silbergrau, Pastellnuancen oder Weiß. „Weit“ ist da um zu bleiben! Volumen bei Jeans führen die modische Spitze an, ob als „Wideleg“ oder als lässig lockere „Straight Leg“. Smart und chic präsentiert sich die verkürzte „Kick Flare“ meist in kraftvollen Farben. Die beliebte „Cargo“ setzt bei Damen und Herren weiterhin Akzente.

Kommen Sie vorbei! Das Reisinger Modeteam zeigt Ihnen die neuen Jeansschnitte und Waschungen.



REISINGER
KAUFHAUS SEIT 1878

Markt 17 · A-8162 Passail · ☎ +43 3179 / 233 01
info@reisinger.st · www.reisinger.st

Adventsingens des Singkreises

■ Nach dreijähriger Pause konnte der Singkreis Breitenau wieder zum traditionellen Advent- und Weihnachtssingen in die Kirche St. Jakob einladen. Mit einer bunten Mischung der schönsten Advent- und Weihnachtslieder überraschte Chorleiter Christian Stary die Zuhörer. An der steirischen Harmonika trat Bernhard Steiner auf und die bekannte oststeirische Heimatdichterin Edith Schaar begeisterte mit ihren Texten. Pfarrer Clemens Grill spendete den Adventsegen. Viel Applaus belohnte die Darbietungen und mit Glockenklang ging es hinaus zum Adventmarkt.

Ernst Grabmaier



INFOVERANSTALTUNG IN GASEN: ÖPUL-MASSNAHMEN UND ENERGIEFÖRDERUNGEN

■ Das „Österreichische Programm für eine umweltgerechte Landwirtschaft“, kurz ÖPUL, hat die Erhaltung und Entwicklung naturschutzfachlich wertvoller landwirtschaftlicher Flächen und Strukturen zur nachhaltigen Sicherung der Biodiversität zum Ziel. Dieses Thema stand im Mittelpunkt eines spannenden Informationsabends am 11. Jänner im Gasthaus Grabenbauer in Gasen. Mag. Dr. Michael Wirtitsch gab einen Überblick über das ÖPUL-Programm, die Teilnahmevoraussetzungen und die umfangreichen Fördermöglichkeiten.

Der zweite Teil des Abends war dem Thema Förderlandschaft im Bereich Energie gewidmet. KEM-Manager Mag. Martin Auer gab umfassende Informationen über die aktuellen Förderungen von Bund und Land, insbesondere für Landwirte, veranschaulichte diese anhand von Praxisbeispielen und informierte auch über Energiegemeinschaften. Gabriele Mandl, Geschäftsführerin des Naturparks Almenland, und Obmann Bgm. ÖR Erwin Gruber freuten sich über das große Interesse an diesen wichtigen Themen und die zahlreiche Teilnahme.

Silber für die Landjugend Gasen

■ Bei der Prämierung der besten Landjugendprojekte Österreichs im Rahmen der „BestOf“-Veranstaltung wurde die Landjugend Gasen mit ihrem TatOrtJugend-Projekt „Welcome to Gasen – jeder ist herzlich willkommen“ mit Silber ausgezeichnet. Dabei errichtete die LJ Gasen eine Notunterkunft für Flüchtlinge aus der Ukraine. Das alte Pfarrheim wurde vorbereitet, die Elektrik und die Sanitäreinrichtungen wurden von der Landjugend überprüft und renoviert. Mit den gesammelten Spenden konnte das Gebäude auf Vordermann gebracht werden und zwei Familien einziehen. Außerdem wurden zwei Hochbeete mit Kräuter- und Gemüsepflanzen angelegt.



Erfolgreiches Jahr für die **WWG Almenland**

Mit rund 1.250 Mitgliedern gehört die Waldwirtschaftsgemeinschaft Almenland zu den forstlichen „Big Playern“ in der Branche.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gasthof Donner konnte Obmann Hubert Klammler zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen, darunter den Obmann des Waldverbandes Steiermark, Paul Lang, Gründungsobmann Franz Kreimer sen., die Bürgermeister Peter Raith (Fladnitz) und Johannes Hiebler-Texter (Thannhausen) sowie den Obmann des Naturparks Almenland und Bürgermeister von Gasen, ÖR Erwin Gruber. Forstreferent DI Florian Pleschberger, der im Vorjahr seine Funktion von Josef Krogger übernommen hat, informierte über Aktuelles aus dem Forstreferat. Obmann Hubert Klammler präsentierte die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen der WWG Almenland im abgelaufenen Jahr. Neben Waldstammtischen, Praxistagen und Motorsägenkursen war das Projekt „Null Toleranz mit dem Borkenkäfer“, bei dem mit Hilfe von Fang-



Der Vorstand mit dem Vortragenden Alois Wilfling und Forstreferenten Florian Pleschberger

bäumen Käfernester ausgerottet wurden, besonders erfolgreich. „Was Sie schon immer über den Wald wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten“ lautete der spannende Titel des Festreferates von Mag. Alois Wilfling. Im abschließenden

Holzmarktbericht berichtete GF Gabi Voraber vom Waldverband Weiz von steigenden Holzmen gen. Waren die letzten Jahre turbulent, was die Preise betrifft, sind diese wieder im Aufwind. Das beweist, dass der Rohstoff Holz gebraucht wird.



© Almwelness Hotel Pierer

Auszeichnungen für Almwelness Hotel Pierer

Das Almwelness Hotel Pierer durfte sich wieder über zahlreiche Auszeichnungen freuen. Neben dem „Look! Spa Award“ als „Best Bio & Nature Spa“ wurde es vom Relax Guide erneut mit drei Lilien ausgezeichnet und belegte in den Kategorien „Wandern“ und „Infinitypool“ die Plätze 2 und 4. Der Connoisseur Circle ehrte das Hotel für seine exquisite Küche mit dem 3. Platz in der Kategorie „Die besten Naturhotels Österreichs“. Herzliche Gratulation zu diesen verdienten Auszeichnungen.

Neue Gemeinschaftstracht für die Landjugend



Auch die Mitglieder der Landjugend Fladnitz haben sich für eine gemeinsame LJ-Tracht entschieden. Mit silber-grünen Röcken und grauen Gilets sind sie nun bei diversen Veranstaltungen zu erkennen. Beim Klementiball am 18. November konnten sie ihre neue Tracht bereits zum ersten Mal präsentieren. Die Mitglieder der Landjugend bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen. Zu den nächsten Veranstaltungen wird bereits jetzt sehr herzlich eingeladen: Generalversammlung am 9. März um 19 Uhr im Gasthof Donner, Ossermesse am Pfingstmontag und Waldfest am 17. August ab 21 Uhr.

Bauen - Wohnen - Leben

Neubau & Sanierung

- › Neubau › Wohnungs-/Gewerbesanierung › Fenstertechnik
- › Badsanierung & Wellness › Außenraumgestaltung
- › Holzbau › Photovoltaik › Heizung & Energietechnik



DieNeuen
BAU & HAUSTECHNIK

Graz · Weiz · Passail
T 03179 27 755
www.die-neuen.at

GROSSER

FASCHINGSUMZUG

IN FLADNITZ/T.

FASCHINGS-SAMSTAG

10. FEBRUAR 2024

BEGINN 14:00 UHR

MÄSKENPRÄMIERUNG!
WERTVOLLE PREISE ZU GEWINNEN

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH
DER HEIMATKREIS FLADNITZ/TEICHALM



Österreichischer Bergrettungsdienst – Ortsstelle Fladnitz an der Teichalm Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

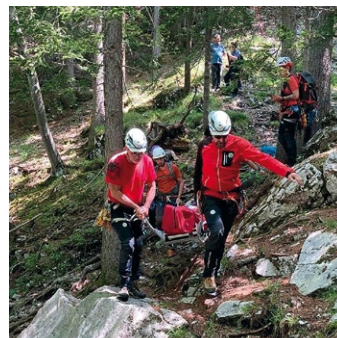
Ein herausforderndes Jahr liegt hinter der Bergrettungs-Ortsstelle Fladnitz an der Teichalm. Zahlreiche Übungen, Einsätze und kameradschaftliche Treffen mit anderen Einsatzorganisationen wurden bewältigt.

Philipp Stockner, Gisela Almer und Andrea Zünterl haben die Ausbildung zum Bergretter abgeschlossen. Die Bergrettung Fladnitz wünscht ihnen viel Freude bei den vielfältigen Aufgaben.

Leider gab es aber auch Anlass zur Trauer. Eine Institution der Teichalm ist nicht mehr – Franz Reisinger (Mehudi). 1970 trat er der Bergrettung Steiermark Ortsstelle Fladnitz bei, auch schon vorher un-

terstützte er die Bergrettung tatkräftig. Als Schilehrer war er fast immer auf der Alm und somit die erste Anlaufstelle bei Pistenunfällen. Für diesen Einsatz, aber vor allem auch für seine Kameradschaft und Freundschaft ein von Herzen kommendes „Vergeltts Gott“.

Im Rahmen des Festes der Sportunion Passail konnte die Bergrettung Fladnitz ihre Leistungen präsentieren und bei der Veranstaltung „ConAct“ wurden Stationen aufgebaut. Beim Teichalmtreffen der Landjugend übernahmen vier Kameraden den Sicherungsdienst beim Kistnkraxln und auch der Almenlandlauf wurde von der Bergrettung Fladnitz betreut.



Auch zahlreiche Übungen wurden im Vorjahr abgehalten. Um beidseitig richtig reagieren und sich unterstützen zu können, organisierte die FF Tulwitz gemeinsam mit der Bergrettung eine Paragleiterübung. Die Ortsstelle Weiz führte eine Einsatzübung in der Weizklamm durch, zu der auch die Ortsstelle Fladnitz eingeladen war. Annahme war ein verletzter Bergsteiger im Bereich des Rablgrates. Da im Falle eines Blackouts das übliche Digitalfunksystem nicht funktioniert, wurde eine Funkübung im Analogmodus durchgeführt. Im Frühjahr gab es eine große Einsatzübung bei der Schöcklseil-



bahn. Acht Ortsstellen der Bergrettung, Feuerwehren, Alpinpolizei, Rotes Kreuz und Hubschrauber übten die Bergung von Personen aus den Gondeln, wenn es zu einem Stillstand kommt.

Drei Einsätze des Notarzt-Hubschraubers mussten unterstützt werden. Dabei wurden ein Wanderer am Hochlantsch, ein Paragleiterpilot im Bereich der Roten Wand und ein Forstarbeiter aus alpinen Notlagen gerettet. Die Ortsstelle Fladnitz an der Teichalm bedankt sich bei allen Sponsoren für die Unterstützung und wünscht ein schönes und unfallfreies Bergjahr 2024.



Vielfältige Aktivitäten der Fladnitzer Bauern und Bäuerinnen

Bauernbund Wandertag

Der Wandertag des Fladnitzer Bauernbundes fand bei sonnigem Herbstwetter auf der Nechnitz statt. Bei der gemütlichen Rundwanderung durch Wald und Wiese führte die Route zur Kapelle beim Skulpturenweg, wo eine kurze Andacht abgehalten wurde. Für einen schönen musikalischen Rahmen sorgten die Nechnitzer Sänger. Nach einer stärkenden Labung ging es weiter zum Milchviehbetrieb der Familie Krempl vlg. Hahnbauer und danach zum Mutterkuhbetrieb mit Pferden der Familie Christandl vlg. Holzschuh. Bei beiden Betrieben gab es eine Betriebsvorstellung mit anschließender Besichtigung. Über die sogenannte Bürgermeisterrunde wanderte der Tross wieder zum Ursprung der Runde, zum GH Haider-Harrer, zurück. Beim gemütlichen Beisammensein sorgte die Familie Haider-Harrer mit Köstlichkeiten auf dem Ofyr für das leibliche Wohl. Auch heuer wurden wieder zahlreiche tolle Preise verlost. Den

diesjährigen Hauptpreis – ein Ferkel, gesponsert von Bgm. Peter Raith – gewann Regina Windisch aus der Schrems. Der Bauernbund bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Teilnehmern sowie allen Sponsoren und mitwirkenden Helfern für den gelungenen Tag.

Aktivitäten der Fladnitzer Bäuerinnen

Im Juli fuhren die Fladnitzer Bäuerinnen gemeinsam mit den Bäuerinnen aus Schrems und Frohnleiten nach Kleinsölk. Bei brütender Hitze wurde vom Wegkreuz hinauf zur Tuchmoaralm gewandert. Oben angekommen hielt sich das angekündigte Gewitter zurück und alle genossen in lustiger Runde eine köstliche Jause im Freien. Auch einige Ständchen, gespielt auf der Steirischen Harmonika, gab es zu hören. Bevor sich alle auf den Weg ins Tal machten, sang das Ehepaar Brandner zum Abschied noch ein wunderbares Altnlied. Auf dem Rückweg wurde Station



in Bruck/Mur in der Gartenwelt Schacherl gemacht, wo man sich im Hofladen eidecken konnte und sich Kaffee, Kuchen und Eis genehmigte, bevor der Ausflug beim GH Schweizerhof in Laufnitzdorf seinen Abschluss fand.

Im November, rechtzeitig vor den Raunächten, entdeckten die Bäuerinnen mit Resi Zünterl die Welt des Weihrauchs und Räucherwerks. In gemütlicher Runde wurden die Blüten, Kräuter und Harze, welche über den Sommer von den Teilnehmerinnen gesammelt wurden, gemörsert und zerkleinert, um sie zu duftenden Mischungen mit unterschiedlicher Wirkung zu vermengen. Dabei wurden auch Tipps

und Tricks verraten, wie Räucherwerk und Kräuter ihren Duft entfalten können, ohne zu stark zu rauchen. Abgefüllt in kleine Gläser entstanden so bunte Mischungen, die einen Raum erfrischen, harmonisieren oder auch klären können.

Wie alle Jahre luden die Fladnitzer Bäuerinnen wieder zu einer Weihnachtsfeier. Kurz vor Weihnachten verbrachten sie ein paar besinnliche Stunden im Gasthof Reisinger am Fladnitzberg. In diesem Rahmen wurde für die Mithilfe bei zahlreichen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr gedankt und auch den runden Geburtstagskindern des Jahres 2023 gratuliert.



Besondere Sternsinger in Heilbrunn

■ In der Pfarre Heilbrunn waren heuer auch Mitglieder des Brandluckner Huab'n Theaters als Sternsinger unterwegs. Ein Dank geht an KFZ Lembacher für das zur Verfügung gestellte Fahrzeug. Die Vorbereitungen für das Sommertheater laufen übrigens bereits wieder auf

Hochtouren. Diesmal steht das Stück „Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner auf dem Programm. Mit Konzerten von „SAM unplugged“ (22.8.) und „Alle Achtung“ (23.8.) wird den Besuchern auf der Freilichtbühne auch sonst so einiges geboten.



Wülst schmusen? Mir warat's wurscht.



44. Steirischer Ledigenball

Faschingsonntag, 11.2.2024, ab 19:00 Uhr
beim Bauernhofer auf der Brandlucken im
Almenland 78, 8172 Heilbrunn

Ledigen-Musi:
Die Hafendorfer, Die Alpensteirer,
Ledigen Disco im Keller

Vorverkauf € 8,- / Abendkassa € 11,-

☎ 03179 8202

www.ledigenball.at



Bunte Vielfalt an der VS St. Kathrein

Die Sicherheit der Kinder ist den Lehrerinnen der VS St. Kathrein/O. besonders wichtig. Aber auch, dass die Kinder schon früh mit der richtigen Ersten Hilfe in Berührung kommen, denn auch Kinder können zu Lebensrettern werden. Aus diesem Grund kam ein Team von Sanitätern der Rot-Kreuz-Ortsstelle Passail mit einem Rettungswagen zu Besuch in die Schule. Anhand verschiedener Stationen präsentierte sich die vielfältige und wertvolle Arbeit der Rettungssanitäter. So wurden die richtige Seitenlage eines Unfallopfers und die lebensrettende Herzdruckmassage an einer Übungspuppe demonstriert und geübt, verschiedene Wundverbände angelegt, Schnitt- und Schürfwunden mit Filmblut geschminkt, die wichtigsten Notrufnummern der Blaulichtorganisationen in einem Ratespiel wiederholt und last but not least der Rettungswagen und die dazugehörige Ausstattung präsentiert, Blaulicht und Folgetonhorn inklusive. Ein besonderer Dank gebührt dem Team der Rotkreuzstelle Passail, das in gekonnter und kindgerechter Art und Weise den Schülern erklärte, wie vielseitig und wertvoll die Arbeit des Roten Kreuzes aus Liebe zum Menschen ist.



Starker Schneefall, eine traumhafte Winterlandschaft und Stille! Beste Voraussetzungen für eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier, gestaltet von den Kindern der Volksschule und des Kindergartens. Mit einem Sternentanz, einer Klanggeschichte, traditionellen Weihnachtsliedern und den beiden Theaterstücken der 3. und 4. Klasse verzauberten die Kinder das Publikum und stimmten alle auf ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest ein. Viel Applaus und Anerkennung für die Kinder gab es nicht nur von Familien, Freunden und den unterrichtenden Lehrerinnen, sondern auch vom Bürgermeister Manfred Straßegger und der Vizebürgermeisterin Lucia Steinbauer. Mit dem Wunsch „Merry Christmas and A Happy New Year“ verabschiedeten sich die Kinder in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Adventkonzert in St. Kathrein/Off.

Am 16. Dezember gestaltete die Singgemeinschaft St. Kathrein/Off. ihr Adventkonzert unter dem Motto „Schau, wie still ist die Zeit“ als Benefizkonzert für die kleine Mila. Abwechslungsreiches Liedgut, Texte und eine

instrumentale Umrahmung seitens der Klarinettengruppe Heilbrunn boten den Zuhörern eine genussvolle adventliche Stunde auf hohem Niveau. Alle Spenden der Besucherinnen und Besucher flossen zur Gänze ins Körberl für Mila. Auch die



Klarinettengruppe aus Heilbrunn verzichtete auf ihre Gage. Ebenso beteiligten sich viele Sängerinnen und Sänger mit einem persönlichen Beitrag. Und so konnte der Obmann Thomas Derler 1.800 Euro für Mila an die junge Familie übergeben. Ein großer und herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender!

A. Häusler

40 Jahre Lehrerkegeln beim Karlwirt

Ein ganz besonderes Jubiläum feiert heuer die Lehrerkegelrunde in St. Kathrein am Offenegg. Als die Familie Häusler in Schmied in der Weiz das Gasthaus „Karlwirt“ samt Kegelbahnbetrieb eröffnete, war das für den damaligen Kathreiner Volksschuldirektor Johann Kober der Anlass, mit Lehrern der Region im Februar 1984 eine Kegelrunde zu gründen. Beteiligt waren die Volksschulen Arzberg, Granitz, Heilbrunn und St. Kathrein mit anfangs 10 Personen. Leider verstarb der Initiator bereits ein halbes Jahr nach der Gründung. Im Laufe der Jahrzehnte wurde der Kreis der Teilnehmer auf andere Kleinschulen ausgedehnt und auf bis zu 20 erweitert. Zurzeit sind es 10 bis 15 aktive Kegler, die sich einmal monatlich zum sportlichen Wettbewerb und gemütlichen Beisammensein treffen. Darunter auch Hedwig Kober, die



Witwe des Gründers, die mit 93 Jahren immer noch mit Begeisterung und Ausdauer mitkegelt.

Im Laufe der Jahre wurde aber nicht nur gekegelt, sondern es erfolgte auch ein reger Austausch von Informationen und Erfahrungen zum Schulbetrieb. Das Lehrerkegeln war und ist daher gleichsam eine „inoffizielle Schulkonferenz“, auch

wenn die meisten Kegler nun schon in Pension sind. Ein fixer Bestandteil der Kegelrunde ist auch das ausgiebige Feiern diverser „runder“ Geburtstage mit speziellen „Kegel-Aufgaben“ und anderen Prüfungen. Natürlich wird auch das 40-Jahr-Jubiläum gebührend gefeiert und alle Beteiligten hoffen auf viele weitere Kegelstunden in fröhlicher Runde.

Ehrung für Bürgermeister. a.D. Thomas Derler



Im Rahmen des Frühschoppens am Kathreinsonntag, zu dem die Landjugend und der Bauernbund traditionellerweise geladen hatten, wurden auch Ehrungen vorgenommen. Für seine 16-jährige engagierte Bürgermeistertätigkeit wurde Altbürgermeister Thomas Derler nicht nur der Ehrenring verliehen, sondern er wurde auch zum Ehrenbürger der Gemeinde St. Kathrein/Off. ernannt. Weiters wurden auch den langjährigen Gemeinderäten Heinz Kreimer und Anton Jeitler der Ehrenring verliehen.

Eveline Wild übernimmt Grundners Kulinarium

■ Nach 25 Jahren verabschiedete sich Reinhard Grundner als Moderator der beliebten ORF-Sendung „Grundners Kulinarium“. Mit Jahresbeginn übernahm Konditorweltmeisterin Eveline Wild gemeinsam mit Haubenkoch Richard Rauch die Moderation der Sendung, die nun unter dem Titel „Das Kulinarium“ läuft. Jeden Donnerstag nach „Steiermark heute“ auf ORF 2 erkunden die beiden abwechselnd gastronomische Highlights quer durch die steirischen Regionen. In lockerer Atmosphäre präsentieren sie traditionelle und innovative Gerichte sowie die steirische Gastlichkeit, begleitet von unterhaltsamen Gesprächen und praktischen Tipps rund ums Kochen.



Eveline Wild und Richard Rauch übernehmen die Kulinarium-Reihe von Reinhard Grundner



Große Ehrung für Andreas Graßberger

■ Arbeiterkammerpräsident Josef Peserl gratulierte Andreas Graßberger, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Pernegg an der Mur, zu 70 Jahre ÖGB-Mitgliedschaft. Vorab wurde dem Jubilar für seinen jahrzehntelangen Einsatz als Arbeitnehmervertreter die goldene ÖGB-Verdienstmedaille verliehen.

Rekordverdächtiges Sternsingen in Pernegg

■ Erstmals gab es heuer sieben Sternsingergruppen, die durch die Pfarre Pernegg zogen. Die bisherigen vier Gruppengebiete mussten neu aufgeteilt werden. Viele neue Helfer, viele Gastgeber und Begleitpersonen machten es möglich, dass eine Rekordsumme von 7.160,70 Euro gesammelt werden konnte. Manchmal gab es noch Unklarheiten zu klären,

z.B. welche Türklingel eigentlich funktioniert, aber aus diesen Erfahrungen wird für das nächste Jahr gelernt. Dann müssen vielleicht auch nicht mehr so oft Fragen beantwortet werden, wie etwa „Warum ist denn kein Mohr dabei?“. Ein königlicher Dank gebührt allen, die bei dieser Sternsingeraktion mitgeholfen haben.



Waldpädagogischer Kindergarten Mixnitz: Vom Baum zum Brett

■ In diesem Kindergartenjahr reisen die Kinder des waldpädagogischen Kindergartens Mixnitz gemeinsam zu unterschiedlichen Schwerpunkten in die Vergangenheit. Wie wurde früher gearbeitet, welche Hilfsmittel gab es, was war den Menschen wichtig? Wer die Vergangenheit versteht, kann die Zukunft besser einschätzen, meistern und Traditionen und Werte aufrecht erhalten – und genau das brauchen Kinder heute mehr denn je. Im Ortsteil Zlaten in Pernegg an der Mur befindet sich das Sägewerk Traditions Holz, das mit dem heimischen Rohstoff Holz den Menschen in der Umgebung eine Alternative bietet, ihre Projekte ressourcenschonend und

nachhaltig umzusetzen. Im Rahmen einer Entdeckungstour statteten die Kindergartenkinder dem Betrieb einen Besuch ab. Dabei konnten sie spielerisch und kindgerecht nachvollziehen, was früher harte Arbeit war. Sie bekamen Einblicke in die Arbeitsmethoden von einst und jetzt. Es wurden Baumarten besprochen, Rundhölzer vermessen, Bretter geschnitten, Werkstücke gebastelt und Ziegen gefüttert. Die Familie Hinterleitner ermöglichte den Kindern Forscher zu sein – denn wenn Kinder mit Begeisterung bei der Sache sind, lernen sie wie von alleine.



13. Februar
FASCHINGS-AUSKLANG
 Beginn: 14 Uhr
 Fasching-Dienstag

GH Knoll - „Pröllhofer“
Café-Bar HILLS
 8163 Fladnitz/T., Tulwitzviertel 9 | T: 03126 8250
 office@proellhofer.at | www.proellhofer.at

FILET - TAGE

ab 16. Februar
 Di. - Sa. von 11.00 - 21.30 Uhr
 So. von 11.00 - 19.30 Uhr

Naturwelten Steiermark: Mit voller Kraft ins neue Jahr – Willkommen 2024!

Das gesamte Team der Naturwelten Steiermark startet frisch erholt sowie mit großem Elan in das neue Jahr und freut sich auf alle Besucherinnen und Besucher, die sich auf eine spannende Erlebnisreise durch die steirische Natur begeben wollen: entweder direkt vor Ort, beispielsweise bei den beliebten Naturwelten-Führungen durch das Outdoor-Areal, oder in einem der interessanten Seminare und Workshops aus dem Jahresprogramm 2024.

Wirft man einen genaueren Blick auf das

Jahresprogramm kann man neben den etablierten Programmen für Schulklassen und Kindergärten auch brandneue Freizeitangebote für Familien, Kinder sowie Naturinteressierte entdecken. An dieser Stelle seien auszugsweise die beiden Sommerferienprogramme „Pfleg dich grün“ sowie „Naschen einmal anders“ und die neu konzipierte vierteilige „Kochkursreihe – Fisch“ namentlich erwähnt. Zum Abschluss soll hier noch auf die zahlreichen im Bildungshaus der Steirischen Landesjägerschaft stattfindenden



Aus- und Weiterbildungen für Jägerinnen und Jäger hingewiesen werden, wie beispielsweise das Seminar „Jagdrecht für Jagdleiter“, der erste Teil der Reihe „How to do in practice...“, der sich mit der Planung von Revierausgängen für Kindergruppen befassen wird, oder das Praxisseminar „Niederwildhege“. Alle näheren Informationen zum gesamten Jahresprogramm 2024 sind unter www.naturwelten-steiermark.com abrufbar sowie die einzelnen Seminare und Veranstaltungen online buchbar. Viel Spaß beim Schmökern und hoffentlich bis bald in den Naturwelten Steiermark!



Entspannungs- und Kuscheloase für den Pfarrkindergarten

Auszeiten – dieses Gefühl der inneren Ruhe, diese persönlichen Oasen gibt es viel zu selten in unserer schnelllebigen Welt. Deshalb bedankt sich der Pfarrkindergarten Pernegg herzlich bei der Firma Traditionsholz in Pernegg an der Mur für den gesponserten Holzwürfel, der nun gemeinsam mit den Kindern zu einem Entspannungsparadies umgewandelt wurde. Hier finden die Kinder des Pfarrkindergartens nun eine kleine Oase zum Relaxen, (Tag-)Träumen und Geheimnisse tauschen.



BILDUNG | TREFFPUNKT | ERLEBNIS

Ganz egal ob Schulen, Kindergärten, Familien oder Naturinteressierte – jede:r kann sich in den Naturwelten Steiermark auf eine spannende Bildungsreise durch die heimische Natur begeben!



Erlebnisführungen in Mitten der Natur

Einzigartige Angebote das ganze Jahr über

Workshops & Seminare für Naturbegeisterte

Umfangreiches Ferienprogramm

Geheimzutat Humor



Weitere Infos findest du unter www.naturwelten-steiermark.com

Grazer Straße 16, 8131 | office@naturwelten-steiermark.com | +43 3867 50234



Fotos © Peter Mistl

Feierliche Marktplatzeröffnung in Semriach

■ Rund sechs Monate dauerte die Umgestaltung des Semriacher Marktplatzes. Zwei Millionen Euro wurden investiert, um ihn für die Zukunft zu rüsten und die Verkehrssicherheit für Autofahrer und Fußgänger zu erhöhen. Am ersten Adventwochenende wurde der neue Marktplatz im Rahmen des „Semriacher Bergadvents“ feierlich gesegnet. Auch Landeshauptmann Christopher Drexler wohnte der Veranstaltung bei und gratulierte zur gelungenen Neugestaltung des Marktplatzes.



PVÖ Semriach: Weihnachtsfeier und Jubiläum

Helmut Nagel – 25 Jahre Mitglied und 25 Jahre Vorsitzender der Ortsgruppe

■ Die Weihnachtsfeier am 8. Dezember im Wintergarten beim „Trattner“ ist jedes Jahr ein Fixpunkt im Jahresprogramm. Auch diesmal, am 8. Dezember 2023, folgten viele Mitglieder der Einladung und füllten den Wintergarten bis auf den letzten Platz. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begrüßte OV Helmut Nagel alle Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt dem anwesenden Landespräsidenten Klaus Stanzer und dem Duo „Maria und Norbert“, welches die Weihnachtsfeier musikalisch umrahmte. Nach einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr berichtete OV Helmut Nagel von einer Weihnachtsfeier mit Neuwahl am 12.12.1998 im Semria-



cherhof. Er wurde damals in seiner Eigenschaft als Mitglied des Gemeinderates zu dieser Feier eingeladen. Bei der Neuwahl gab es ein gewaltiges Problem, es wurde kein neuer Vorsitzender gefunden. Nach langen „Diskussionen“ wurde eine Auflösung in Betracht gezogen. Helmut Nagel unterschrieb eine Beitrittserklärung und wurde ein neues Mitglied. Kurz darauf wurde er auch zum neuen Vorsitzenden gewählt. Nach dem Rückblick wurden langjährige Mitglieder mit Urkunden aus

der Hand von LP Klaus Stanzer geehrt. Am Ende bekam auch Helmut Nagel das „Silberne Ehrenzeichen“ überreicht. Er wurde auch vom Vorstand der Ortsgruppe mit einem Video über 25 Jahre Zeitgeschehen und einer Ehrentafel überrascht. Im Video kamen Mitglieder des Vorstandes zu Wort, sie bedankten sich herzlich für die Zusammenarbeit. OV Helmut Nagel war sichtlich gerührt. Es sei für ihn ein Privileg, mit diesem Team gemeinsam zum Wohle der Ortsgruppe zu arbeiten.



Fotos © Lambauer

10-jähriger Semriacher moderierte live auf SKY Sport Austria

■ Der 10-jährige Rafael Lambauer aus Semriach hatte die Ehre, am 9. Dezember das Spitzenspiel der österreichischen Bundesliga Rapid Wien gegen Red Bull Salzburg live auf Sky Sport Austria zu kommentieren, die Spieler zu interviewen sowie beide Mannschaften persönlich kennenzulernen. Mit seinem kreativen Bewerbungsvideo hat er sich gegen 70 weitere Teilnehmer durchgesetzt. Im Vorfeld des Spiels wurde Rafael in das Trainingszentrum von Rapid Wien eingeladen, wo er in der Kraftkammer mit dem Sky Team und ÖFB Teamspieler Guido Burgstaller ein Interview aufnehmen durfte. Dieses wurde dann vor dem Spiel ausgestrahlt. Auch den Rapid Trainer Robert Klauß, Rapid Star Marco Grüll sowie den Red Bull Salzburg Spieler Amar Dedic durfte Rafael live im TV eiskalte Fragen stellen.

„Für mich war es ein besonderes Erlebnis, da Fußball meine Leidenschaft ist und ich so eine Chance bei Sky bekommen habe. Zuerst war ich schon ein bisschen nervös, aber da mich alle so toll aufgenommen und mich bei meiner ersten TV-Moderation unterstützt haben, wird es für mich ein unvergessliches Match bleiben. Trotzdem schlägt mein Herz für Schwarz-Weiß“, so Rafael Lambauer.





Tipps von Ihrer
Physiotherapeutin
Katrin Schmidt-Deutsch

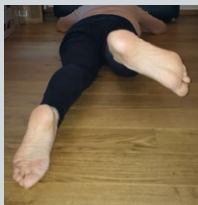
Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein herzliches Willkommen an Sie alle im neuen Jahr und hier bei meiner Kolumne im Almenland-Blick.

Gutes soll ja unbedingt im neuen Jahr fortgesetzt werden. Deshalb schließe ich an meinen letzten Beitrag zu den Hüftaßenrotatoren an, mit weiteren zwei Übungen für diese wichtige Muskelpartie.

TIEFE HÜFTMUSKULATUR

Bauchlage: Das Bein samt Zehen nach außen drehen und dann gestreckt etwas nach hinten oben anheben. 3 mal 10 Wiederholungen mit etwas Pause dazwischen und wenn möglich mit der Zeit die Wiederholungsanzahl steigern.



Stand: Gewicht aufs linke Bein verlagern. Das Becken samt Oberkörper nach rechts hinten drehen. Das linke Bein bleibt unbewegt stehen. 3 mal 20 Wiederholungen oder einfach mehrmals am Tag einbauen z.B. beim Kochen, Zähne putzen, Telefonieren, ... Das zweite Bein nicht vergessen.



Wie immer gilt, die Übungen sollen nur durchgeführt werden, wenn dies schmerzfrei möglich ist!



Viel Freude beim Ausprobieren und sich was Gutes tun! Bleiben Sie auch weiterhin aufrecht und bewegt!

Ihre Physiotherapeutin
Katrin Schmidt-Deutsch

PS: Wir suchen Verstärkung für unser Team. Bei Interesse bitte melden! 0664/73842764

Konzertbewertung in Semriach

Am 5. November fand in Semriach das Konzertbewertungsspiel des Blasmusikbezirkes Graz-Nord statt. 12 Musikkapellen aus der ganzen Steiermark waren angetreten, um sich dieser besonderen Herausforderung zu stellen. Die Teilnahme war in den Kategorien „Sakrale Musik“, „Polka-Walzer-Marsch“, „Filmmusik-Musical-Pop“ oder im Rahmen einer klassischen Konzertbewertung möglich. Selbstverständlich ließ es sich die Marktmusikkapelle

Semriach nicht nehmen, nach intensiver Vorbereitung auch selbst an dieser Veranstaltung teilzunehmen. In der Kategorie „Polka-Walzer-Marsch“ (Stufe C) erreichten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Günther Raffer und Vera Kühbauer hervorragende 90,27 Punkte.

Musikalischer Nachmittag

Am 7. Jänner veranstaltete die Marktmusikkapelle Semriach zum zweiten Mal einen musikalischen Nachmittag im Gasthof Jaritz. Die zahlreichen Gäs-



Obmann Stegfried Sammer freute sich über den Besuch von Josefa Binder

te wurden von der Jugendgruppe Next Generation unter der Leitung von Vera Kühberger, einer „böhmischen“ Abordnung der MMK, geleitet von Kapellmeister Günther Raffer, und der Semriacher Tanzmusi bestens unterhalten. Jeder zweite Gast wurde von der MMK auf ein Schnitzel eingeladen. Außerdem gab es eine Verlosung, bei welcher schöne Preise vergeben wurden. Eine besondere Überraschung war der Besuch von Josefa Binder, die im März stolze 103 Jahre alt wird.

Claudia Heger

Weihnachtliche Highlights an der MS Semriach

Auch in den Wochen vor Weihnachten war in der Mittelschule Semriach wieder so einiges los. Am Sonntag der Weltkirche gestalteten die 4. Klassen die HL Messe mit. Anschließend wurden im Rahmen des Jugendprojektes von Missio Fair-Trade-Süßigkeiten von den Schülerinnen und Schülern verkauft. Am 17. November stand das Adventkranzbinden in der Wahlpflichtfachgruppe „Kreativ“ der vierten Klassen auf dem Programm. Die Schüler wurden dabei von fünf erprobten Adventkranzbinde-rinnen aus Semriach unterstützt.



Am 5. Dezember öffnete die Schule ihre Türen für interessierte Besucher. Die Schüler der 1. Klassen führten die Gäste durch das Schulhaus, präsentierten spannende Stationen und erhielten am Ende Besuch vom Nikolaus, der die braven Kinder belohnte. Ein besonderes Highlight war das wunderbare Adventkonzert am

20. November. Die Semriacher Weisenbläser eröffneten mit stimmungsvollen Klängen, danach begrüßte Direktor Strohmaier das Publikum mit einer Weihnachtsgeschichte und die Kinder der Volksschule sangen Weihnachtslieder. Danach präsentierten die zweiten Klassen englische Beiträge zu den „Christmas Traditions“. Die 1. Klassen begeisterten das Publikum musikalisch-lyrisch und Melissa Parz zauberte mit einer Ballettvorführung. Mit einem Theaterstück zur Geburt Jesu in der heutigen Zeit regten die 4. Klassen zum Nachdenken an und der Chor der Mittelschule Semriach trug berührende Lieder vor. Insgesamt war es ein besinnlicher und äußerst unterhaltsamer Abend.

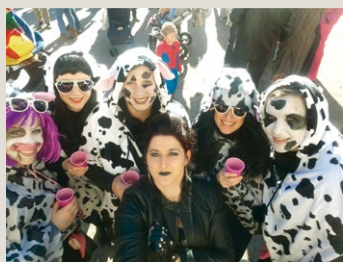
Am 21. und am 22. Dezember fanden für die Schüler der 1. und 2. Klassen die Schitage beim Holzmeisterlift auf der Sommeralm statt und danach ging es für alle in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Bürgerabend: Hochwasserschutz und Volkshauspark

Anfang Dezember versammelten sich Frohnleitner Bürger im Volkshaus, um an einem Informationsabend zum Hochwasserschutz und der Neugestaltung des Volkshausparks teilzunehmen. Nach 2019 und dem vorigen Frühjahr war dies bereits die dritte Bürgerveranstaltung dazu. Fachexperten wie Reinhard Fleißner und Matthias Schuster gaben aktuelle Informationen. Bürgermeister Johannes Wagner betonte die Grundprinzipien der Planung und Maßnahmen: „Unser oberstes Ziel ist es, einen geringstmöglichen Eingriff bei größtmöglichem Schutz zu gewährleisten“. Obwohl der Großteil des Volkshausparks von den Hochwasserschutzmaßnahmen unberührt bleibt, bieten diese die Möglichkeit zu einer sanften Entwicklung des Parks. Die Teilnehmenden hatten auch diesmal die Gelegenheit, Feedback zur Gestaltung des Volkshausparks zu geben.



Narrentreiben in Schrems bei Frohnleiten



Der Fassdaubenclub Schrems lädt am Faschingsamstag, 10. Februar, zum Narrentreiben nach Schrems bei Frohnleiten ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Anwesen Harrer Karl (Gschwendt 14, 8130 Frohnleiten). Egal ob als Gruppe oder Einzelperson – alle sind recht herzlich willkommen! Danach geht es am Radweg entlang Richtung Landhaus Rois mit anschließendem Maskenrummel. Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Mitglieder des FDC-Schrems und die Wirtsleute.

Stadtgemeinde Frohnleiten fördert das örtliche Vereinsleben

In einer Zeit, die von zunehmender Digitalisierung geprägt ist, erkennt die Stadtgemeinde Frohnleiten die entscheidende Bedeutung von Vereinen für ein lebendiges Gemeinwesen. Sport, Kultur und diverse Interessen bilden eine vielfältige Vereinslandschaft, die nicht nur ein Freizeitangebot darstellt, sondern einen unverzichtbaren Pfeiler des sozialen Gefüges bildet.

Um das lokale Vereinsleben zu stärken, organisierte die Stadtgemeinde Frohnleiten am 10. Jänner einen Abend für die örtlichen Vereine.



© Stadtgemeinde Frohnleiten



LEADER-Managerin Stefanie Schmid

Bürgermeister Johannes Wagner unterstrich dabei die zentrale Rolle der Vereine: „Die Vereine sind das Herzstück unserer Gemeinschaft. Sie schaffen nicht nur Räume für gemeinsame Aktivitäten, sondern fördern auch den sozialen Zusammenhalt, der in der modernen Gesellschaft von unschätzbarem Wert ist.“ Der Vereinsinformationsabend bot den anwesenden Vereinsmitgliedern auch eine Plattform, um sich über die

verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Gemeinde zu informieren. Ein wichtiger Programmpunkt des Abends war der Vortrag von Stefanie Schmid, LEADER-Managerin der LAG Graz-Umgebung Nord. In ihrer Präsentation informierte sie die Vereinsvertreter umfassend über die Fördermöglichkeiten im Rahmen des EU-Förderprogramms und wies auf die Chancen für zukünftige Vereinsprojekte hin.

Jäger am Tanzparkett

Der Jägerball des Steirischen Jagdschutzvereines in Frohnleiten hat lange Tradition. Nach vier Jahren coronabedingter Pause schmückten die Jäger dieses Jahr wieder das Volkshaus Frohnleiten jagdlich und luden am 20. Jänner zum Tanz. Ballobfrau Julia Jauschnig und Obmann Michael Eisenberger durften eine große Anzahl von Jägerinnen und Jäger, sowie Freunde der Jagd begrüßen. Unter ihnen auch die Ehrengäste Bgm. Johannes Wagner, NR Ernst Gödl sowie den zuständigen Bezirksjägermeister Harald Schönbacher/GU und seine Kollegen aus

den umliegenden Bezirken. Ebenso unter den Ehrengästen die zahlreichen Vertreter weiterer Jagdvereine. Nach den ersten Klängen der Jagdhörner – vorgetragen von der Bläsergruppe Semriach unter Hornmeister Johann Pabst – eröffnete die Landjugend Frohnleiten den Ball mit einer sehr schwungvoll vorgetragenen Polonaise. Unter den Klängen der Tanzmusik „Die Hafendorfer“ schwangen die Gäste daraufhin im Saal das Tanzbein und in der Weinbar erfreute die „Bradlstreich“ die Besucher bei ausgesuchten Köstlichkeiten aus dem Südsteirischen



© Loschek

Weinland. In der Bar sorgte DJ Pirsti mit schwungvoller Musik für beste Stimmung. Wie immer herrschte auch heuer wieder großer Andrang beim Schießstand. Nach der Mitternachtseinlage, die wieder

rum von der Landjugend in tänzerischer Form dargeboten wurde, fand der Ball bis in die frühen Morgenstunden bei bester Stimmung seine Forstsetzung.

Johannes Loschek



Proven Expert

Photovoltaik Info-Abende

Do. 08. Februar und Do. 07.

März 2024 um 18:00 Uhr

Technologie und Marketingcenter

Frohnleiten - TMC

Grazer Straße 10, 8130 Frohnleiten

enerix

Hoch- & Oststeiermark

Anmeldung erbeten:

www.enerix.de/service/kostenfreie-infoveranstaltung, m: 0676/6052645

Der Weg zur PV-/Speicher-Anlage | Energiegemeinschaften
Energiemanagement | Kosten | Förderungen | Wirtschaftlichkeit

Wirtschaftsbarometer: Frostige Stimmung

Die Zeiten für die heimische Wirtschaft bleiben herausfordernd – das bestätigt das Wirtschaftsbarometer der WKO. Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ausgelöst durch geopolitische Ereignisse, Energiepreisschocks und hohe Inflation, belasten die Unternehmen seit Monaten. „Erste Tendenzen zeichneten sich bereits im Frühjahr ab, Gewitterwolken zogen auf. Mittlerweile stehen wir aber voll im Regen“, so Regionalstellenobmann Vinzenz Harrer. Hohe Arbeitskosten bei gleichzeitigem Arbeitskräftemangel sorgen angesichts der angespannten Weltwirtschaftslage weiterhin für ein äußerst frostiges Wirtschaftsklima in der Oststeiermark. Auch für die nächsten 12 Monate glaubt ein Großteil der Unternehmer kaum an eine Verbesserung. „Wir brauchen jetzt eine Entlastung der Unternehmen“, mahnt Harrer. „Taten statt Worte“ fordert er von der Politik vor allem bei den Lohnnebenkosten. Ein Konjunkturpaket für die Bauwirtschaft, Investitionsimpulse sowie leistbare Energie zur Standortsicherung sind weitere wichtige Forderungen, ebenso wie ein Maßnahmenpaket zur Fach- und Arbeitskräftesicherung.



V.l.n.r.: Bernhard Stranzl, Manuela Kuterer, Vinzenz Harrer und Andreas Schlemmer

Jubiläum: 10 Jahre Familienpatenschaften

Der Alltag ist für viele Familien herausfordernd – vor allem dann, wenn Verwandte oder Freunde als helfende Hände fehlen. In solchen Situationen stehen Familienpaten unterstützend zur Seite, denn gemeinsam fällt vieles leichter. Seit 10 Jahren bringt das Projekt Familienpatenschaften freiwillig Engagierte mit Familien in der Oststeiermark zusammen. Aus diesem Anlass lud die Chance B alle engagierten Familienpaten sowie alle, die das Projekt unterstützen, zu einer Jubiläumsfeier ein. Am 5. Dezember wurde im Rasthaus Dokl in Hofstätten auf das geblickt, was die Familienpatenschaften bewirken, und das große Engagement der Paten gewürdigt.

Wer sich als Pate ehrenamtlich engagieren möchte oder interessierte Familien erhalten bei der Chance B unter freiwillig@chanceb.at oder telefonisch unter 0664/60 409 700 weitere Informationen.



JUGEND AM WORT

Was braucht ein Ort, um für junge Menschen attraktiv zu sein? Diese spannende Frage stellten sich fünf Gemeinden gemeinsam mit der Regionalentwicklung Oststeiermark.

In den Pilotgemeinden Passail, Mitterdorf an der Raab, St. Ruprecht an der Raab, Thannhausen und Waldbach-Mönichwald wurde die Initiative „Lebensort Jugend“ ins Leben gerufen, um die besten Ideen der Jugend zu fördern. Die Jugendlichen wurden aktiv eingebunden, um ihre Wünsche in den Fokus zu rücken und ihnen die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung zu geben.

Bei Events in jeder Gemeinde wurden in Kleingruppen Ideen entwickelt, von denen die beste ausgewählt wurde. So konnte in Mitterdorf an der Raab erfolgreich mit einer eigenen Landjugend-Ortsgruppe gestartet werden und der Wunsch nach einer Partylocation bzw. einem Jugendplatz setzte sich in Waldbach-Mönichwald durch. In Passail wurde das gesamte Jahr 2022 intensiv mit und für junge Menschen gearbeitet. Höhepunkt war das Jugendforum im September mit dem Event „Junges Passail X-TREME“ als krönenden Abschluss, bei dem eine

Mobilitätslösung für Feste und Veranstaltungen als Siegeridee hervorging. Thannhausen entschied sich für einen eigenen Beachvolleyballplatz und in St. Ruprecht an der Raab wurde die Idee für einen Jugendraum knapp bei Sieger.

Alle Pilotgemeinden planen in Zukunft regelmäßige Veranstaltungen und Projekte, um Jugendliche zu motivieren, an der Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken.



In Passail wird großer Wert auf Jugendarbeit gelegt – v.l.n.r.: LAbg. Silvia Karelly, Bgm. Eva Karrer, GR Verena Haberl und LAbg. Wolfgang Dolesch

Klimaschutz im Mittelpunkt: „Land der Talente“-Tour der ÖVP

Im Rahmen der „Land der Talente“-Tour der Steirischen Volkspartei wurden diesmal regionale Unternehmen und Projekte besucht und ausgezeichnet, die einen besonderen Beitrag zum Klimaschutz leisten. „Klimaschutz steht in unserer Arbeit für die Steiermark ganz oben auf der Agenda. Mit der Land der Talente-Tour wollen wir auch darauf hinweisen, dass Klimaschutz Hand in Hand mit wirtschaftlichem Erfolg gehen kann“, so Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, die im Bezirk Weiz gemeinsam mit Bezirksparteiobmann NR-Abg. Bürgermeister Christoph Stark sowie Andreas Schlemmer und Vinzenz Harrer von der WKO drei zukunftsweisende Projekte für die gesamte Region auszeichnet hat.



Besichtigung bei der Firma EC4P GmbH

Innovative Energiegewinnung aus Wind und Sonne bietet die Firma EC4P GmbH. Die beiden Geschäftsführer Ewald Bergler und Bernhard Schwarzl verbinden den traditionellen Werkstoff Holz mit smarten Energielösungen, indem sie dezentrale energieautarke Anwendungen entwickeln. Die G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH unter der Führung von Erich Rybar stärkt den ländlichen Raum durch den Ausbau eines leistungsfähigen Glasfasernetzes mit über 3.100 aktiven Kunden. Die Firma Münzer Bioindustrie GmbH nutzt fetthaltige Flüssigabfälle u.a. für die nachhaltige Herstellung von Biodiesel. So wird die endliche Ressource Abfall nachhaltig genutzt.



Auszeichnung für die Firma Münzer

© STVP



VITAL
HOTEL
STYRIA
★★★★

HOTEL
RESTAURANT
VITALOASE

WELLNESS-SEMINAR-GOLF



4-STERNE-GENUSS GANZ IN IHRER NÄHE!

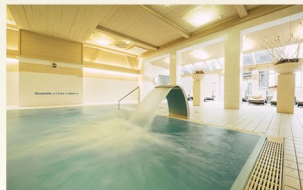
Frisch gestärkt in den Tag mit dem

Genießerfrühstück

vom reichhaltigen Feinschmeckerbuffet

Ein guter Start in den Morgen beginnt mit einem Verwöhn-Frühstück. Von 7:30 bis 10:00 Uhr, inkl. einem Glas Frizzante.

zum Preis von
€ 19,-



Wir bitten um Anmeldung.

Verwöhntag

mit 4-Sterne-Genuss inkl. Wohlfühlpaket*

Verwöhn-
tag p.P nur
€ 95,-

- **Verwöhn-Halbpension-plus** Glas Sekt, Frühstücksbuffet, mittags Suppe u. Salate vom Buffet, nachmittags Kaffee & Kuchen, abends viertägige Menüauswahl.
- **Nutzung des Wellnessbereiches*** mit Hallenbad und verschiedenen Saunen, inkl. Bademantel- und Handtuchverleih, inkl. SALarium.

Fotos © Bergmann, Eisenberger, Malkowecz

VSW Vital-Hotel-Styria GmbH, 8163 Fladnitz/T. 45 | Tel. 03179/23314 | office@vital-hotel-styria.at | www-vital-hotel-styria.at



Jägerinnen des Bezirkes Weiz spenden für Mila



Die Jägerinnen des Jagdbezirk Weiz veranstalteten bei „Hirsch und mehr“ am Göttelsberg einen sehr erfolgreichen Adventstand. Mit kreativer Handwerkskunst, Mehlspeisen und Kaffee konnte ein beachtlicher Spendenbetrag für Mila, ein zweijähriges Mädchen aus der Region mit einer äußerst seltenen genetischen Erkrankung, gesammelt werden. Am 23. Jänner konnte schließlich im Landhotel Spreitzhofer in St. Kathrein am Offenegg ein Gesamtbetrag von 1.000 Euro an die Familie von Mila überreicht werden.

Im Bezirk Weiz gibt es zurzeit 272 Jägerinnen, die über die Bezirksvertreterinnen sehr gut vernetzt sind. Mit zahlreichen Veranstaltungen in den Regionen wird die Jagd mit den unterschiedlichen Aufgaben, Herausforderungen und Verpflichtungen präsentiert. Besonders wichtig ist die Integration der Jungjägerinnen in den jagdlichen Alltag. Der Erfahrungsaustausch und die Begleitung im Revier sind einige der vielfältigen Themen, mit denen sich die Jägerinnen in den Bezirken beschäftigen.

FPÖ Bezirk Weiz: Start ins Superwahljahr

Im Hinblick auf die zahlreichen bevorstehenden Wahlen präsentierten FPÖ-Bezirksparteiobmann LAbg. Patrick Derler und der Gleisdorfer FPÖ-Stadtparteiobmann Harald Lembacher die politischen Ziele und Schwerpunkte der Freiheitlichen für den Bezirk Weiz. Die Herausforderungen im Bezirk sind laut Derler vielfältig. Besonders betont wurde die Dringlichkeit einer Lösung für die Feistritzalbahn und der damit verbundene Radweglückenschluss. Hier spricht sich die FPÖ auch für eine mögliche Volksbefragung aus. Der Ausbau und die Entschärfung der B72 im Bereich des „Schloffer-Riegels“ stehen ebenso im Mittelpunkt, da diese Straße eine Lebensader ins obere Feistritztal darstellt.

Gefordert wird auch eine Machbarkeitsstudie für einen vierspurigen Ausbau der B64 von Weiz bis Gleisdorf. Harald Lembacher kritisiert den Umbau des Einbahnringes auf eine Spur in Gleisdorf. Zudem setzt er einen klaren Schwerpunkt auf die Schaffung von leistbarem Wohnraum, um der Abwanderung junger Menschen entgegenzuwirken. Für die kommenden Wahlen ist man äußerst zuversichtlich, eine politische Wende herbeizuführen. In Vorbereitung auf die Gemeinderatswahl liegt der Fokus vorerst darauf, in möglichst vielen Gemeinden eine Kandidatur sicherzustellen. „Wir sind noch auf der Suche nach engagierten Personen, die sich politisch einbringen wollen“, so Derler.





Sebastian Wild: Olympiefieber in Südkorea

Fotos © OOC/GEPA pictures, OOC/Michael Meindl

Einmal bei den Olympischen Spielen dabei zu sein – das ist ein Traum von vielen Sportlern. Für Sebastian Wild aus Passail wurde dieser Traum Realität.

Skisport ist die große Leidenschaft von Sebastian Wild. Bereits in frühester Kindheit wagte der 17-Jährige, der die HTBLVA Ortwein in Graz besucht, die ersten Schwünge auf Skiern. Im Skiverein Passail wurde dann die Basis gelegt und in den letzten Jahren konnte er zahlreiche Erfolge bei Rennen verbuchen, so ist er unter anderem amtierender steirischer Slalommeister. Als Höhepunkt seiner bisherigen Skikarriere reiste er im Jänner zu



den Olympischen Jugend-Winterspielen nach Gangwon in Südkorea, wo er in der Disziplin Skicross für Österreich an den Start ging.

Wie hast du dich für die Olympischen Jugendspiele qualifiziert?

Ich bin im Winter 22/23 bereits einige FIS-Rennen im Skicross erfolgreich gefahren und habe gemerkt, dass mir diese Disziplin sehr viel Spaß macht. Seit letztem

Sommer bin ich in der ÖSV-Nachwuchsfördergruppe für Skicross. Dort habe ich mit fünf anderen Athleten aus Österreich trainiert. Im Dezember letzten Jahres stand dann fest, dass ich bei Olympia mit dabei sein darf.

Wie war der Ablauf?

Wir sind bereits einige Tage vor dem eigentlichen Wettkampf nach Südkorea geflogen, um uns dort an den Schnee zu gewöhnen und einige Trainingsläufe zu absolvieren. Besonders beeindruckend war die Eröffnungszeremonie, an der rund 1.900 Sportler aus 79 Nationen teilgenommen haben. Am 23. Jänner fand dann die Entscheidung im Skicross statt. Trotz eisiger Kälte von minus 20 Grad konnte ich mich im Trainingslauf mit der viertbesten Zeit gut präsentieren. Beim Rennen hatte ich dann aber leider etwas Pech und habe um einen Punkt das Halbfinale verpasst. Auch wenn es nicht für eine Medaille gereicht hat, war es ein einmaliges Erlebnis, das mir keiner mehr nehmen kann.

Wie ging es dann weiter?

Eigentlich wäre am nächsten Tag der Mixed-Teambewerb am Plan gestanden, allerdings hatte sich meine Renn-Partnerin Elisabeth Walch nach einem Trainingssturz eine Verletzung zugezogen, weshalb wir nicht antreten konnten. Das war natürlich sehr schade, ich hätte hier gerne noch gute Leistungen gezeigt.

Was sind deine nächsten Ziele?

Im Moment steht die Schule im Vordergrund, aber auch sportlich möchte ich natürlich weitermachen. Einige FIS-Rennen sind geplant und im April stehen dann die Junioren-Staatsmeisterschaften am Programm, denn der Skisport macht mir einfach großen Spaß.



Das österreichische Skicross-Team für Olympia



Gold für Hanna Karrer

Die Gleisdorferin Hanna Karrer ging ebenfalls bei den Youth Olympic Games in Gangwon an den Start und konnte sich im Snowboard-Freestyle-Bewerb die Goldmedaille holen.





Schikurs des Schivereins Arzberg

■ Anfang Jänner veranstaltete der Schiverein Arzberg wieder einen Kinderschikurs auf der Sommeralm. Bei herrlichem Wetter waren über 20 Kinder mit großer Begeisterung beim Schifahren dabei und konnten ihr Können wesentlich verbessern. Am Ab-

schlussstag konnten die Kids ihre neuen Techniken gleich bei einem Rennen unter Beweis stellen. Ein herzliches Dankeschön an die Übungsleiter, an alle Helfer sowie an die Familien Wagner/Pötz - Pirsingerlift - Holdahütt'n für die Unterstützung.

SC 1960 Pernegg macht(e) Kinder wieder froh



■ Ein voller Erfolg war die traditionelle Nikolausaktion des Sportclub 1960 Pernegg 2023. Seit rund 60 Jahren führt der Pernegger Verein diese kostenlose „Sozialaktion“ in seiner Heimatgemeinde durch. Heuer wurden so viele Kinder wie noch nie zu Hause besucht – knapp 90 Kids freuten sich über die Visite. Dafür waren diesmal insgesamt sechs Partien Nikolaus, Krampusse, Fahrer und natürlich die Helfer voll gefordert. Bereits am Krampustag, dem 5. Dezember,

geht die Aktion traditionell über die Bühne. Unter der Organisation von SCP-Gründungsmitglied Rupert Roßbacher und Obmann Günter Gallau wurde die Veranstaltung wieder zu einem vollen Erfolg. Mit dabei war auch wieder das „Nikolo-Urgestein“ Hans Werber aus dem Rossgaben, der wohl schon zum fast 50. Mal als „Weihnachtsmann“ unterwegs war. Der SC Pernegg hat mit dieser Nikolo-Aktion wieder ein spannendes Vereinsjahr abgeschlossen.

Sieg für Margaretha Pöllabauer bei der Landes-Einzelmeisterschaft

■ Die diesjährigen steirischen Einzelmeisterschaften im Breitensport wurden am 13. und 14. Jänner bei den Agnern Kegelbahnen in Liezen ausgetragen. Mit 464 Holz konnte sich Margaretha Pöllabauer vom SV Breitenau gegen die Konkurrenz durchsetzen und sich den Titel der Steirischen Landesmeisterin holen. Platz zwei belegte Karla Axendorfer vom ESV Leoben mit 458 Holz, gefolgt von Sakhon Schneider, ebenfalls vom SV Breitenau, mit Rang drei für 438 Holz. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Ergebnissen.



Wir bieten motivierten Jugendlichen folgende freie Lehrstellen an:

GASTRONOMIEFACHFRAU/MANN
RESTAURANTFACHFRAU/-MANN
KOCH/KÖCHIN

Auch Lehre mit Matura möglich.

Bewerbungen bitte an
Gasthof Unterberger, Brandlucken 53
8171 St. Kathrein am Offenegg
E-Mail: unterberger@almenland.at
Tel.: 03179/ 8250

Sportunion Passail ehrt großen Einsatz

■ Karl Heinz Charusa gründete und leitete die Sektion Schach der Passailer Sportunion über 40 Jahre lang. Er bleibt weiterhin aktiv in der Vereinsarbeit, hat nun jedoch die Vereinsleitung weitergegeben. Als Lehrer und später Direktor der Hauptschule Passail lag der Fokus von Karl Heinz Charusa stets auf der Jugendarbeit. Die sportliche Förderung derselben, die Erinnerungen und Steigerungen der Denkleistungen verbleiben in vielen Passailern bis heute. Der Verein stellt aus diesem Erbe auch einige sehr erfolgreiche Jugendliche, die steiermark- und österreichweit durch starke Leistungen auffallen. Die unbezahlte, besser: unbezahlbare Arbeit von Karl Heinz Charusa wurde nun von der Sportunion Passail geehrt. Obmann Markus Humer überreichte neben lobenden Worten der Anerkennung ein würdiges Geschenk. Die Sportler der Union Passail wünschen Karl Heinz Charusa weiterhin alles Gute, den Erhalt seiner unglaublichen Energie und den Willen, sie zum Wohle seiner Mitmenschen einzusetzen, sowie natürlich weiterhin viele Siege am Schachbrett!



Sportunion-Obmann Markus Humer bedankte sich bei Karl Heinz Charusa für seinen jahrzehntelangen Einsatz

Jugendsportförderung der Raiffeisenbank Passail

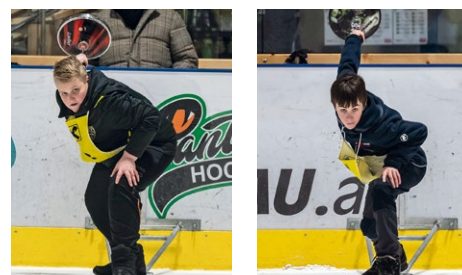
Die Raiffeisenbank Passail steht für Regionalität und Heimatverbundenheit. Mit einem Sponsoring unterstützt die RB Passail jedes Jahr die Jugend der Sportunion Passail, heuer mit einer Spende in der Höhe von 1.000,- Euro. Die Übergabe fand mit Markus Humer und Markus Fiedler als Vertretung für die Sportunion Passail statt. Die Raiffeisenbank wünscht den jungen Sportbegeisterten sowie der gesamten Sportunion Passail ein erfolgreiches und schönes Jahr 2024.



© Raiffeisenbank

Erfolgreiche Fladnitzer Stocksportjugend Anja Mandl ist Landesmeisterin

Nach ihren bisherigen tollen Erfolgen mit dem Europameistertitel als Krönung, konnte Anja Mandl auch kürzlich wieder hervorragende Ergebnisse erzielen. Bei der Landesmeisterschaft Zielwettbewerb weiblich Jugend U19 am 6. Jänner holte sie sich den Landesmeister, in der weiblichen Jugend U23 wurde sie 3. und stieg somit zur Österreichischen Meisterschaft in Amstetten auf. Mit der Bezirksauswahl belegte sie im Mannschaftsbewerb Eisstock Jugend U23 punktgleich den 3. Platz und qualifizierte sich somit ebenfalls für die Österreichische Meisterschaft in Marchtrenk, die am 13. Jänner ausgetragen wurde. Dort holte sich der Landesverband Steiermark 1 mit Anja



© Herbert Penzl

Mandl, Vanessa Leiner (beide ASKÖ Weiz Nord), Florian Schiefer und Moritz Schiefer (beide ESV Jupp Krottendorf) den Österreichischen Meistertitel im Mannschaftsspiel der U23. Bei der Ö-Cup Premiere, welche als Qualifikation für die EM im Februar in Bruneck zählt, konnte sie die ersten zwei Durchgänge für sich entscheiden und liegt nach 2 von 4 Durchgängen an erster Stelle. Wir drücken die Daumen für das Finale im Februar in Vöcklabruck!

Ebenfalls erfolgreich waren Jakob Wieser, er wurde 1. in der Klasse Schüler/Jugend U14 männlich und 4. in der Klasse Jugend U16 männlich, sowie Emanuel Elmer, er wurde 4. in der Klasse Schüler/Jugend U14 männlich. Jakob Wieser hat sich damit auch für die Österreichischen Meisterschaften in Amstetten qualifiziert. Weiters wurden die Burschen mit dem ESV Krottendorf Landesmeister in der Klasse Mannschaftsspiel Eisstock Jugend U16 mit dem ESV Jupp Krottendorf.

**We print
for great
people.**

8181 St. Ruprecht/Raab
+43 3178-28555-0
klampfer-druck.at

 **Klampfer
Druck**
Universitätsdruckerei

KLEINANZEIGEN

ZU VERKAUFEN

Lärchenstiefl, 1,70 oder 2 Meter lang zu verkaufen. Tel. 0676/94 80 215

Bio-Kiwis aus der Oststeiermark – eine regionale Vitaminquelle. Tel: 0650/528 60 04

Blumenständer Rattan 2 Stk., Frostwächter, Handvertikutierer und Garten-Kleingeräte. Tel. 0650/250 09 49

Radio Radione Nostalgie, voll funktionsfähig. Tel. 0650/250 09 49

Graue Biberschwanz-Dachziegel für 60 m² Fläche (ca. 1.200 Stück), gebraucht, á 0,30 Euro. Tel. 0676/63 02 890

Metallblenden 4 Stk., 220x25x2 cm, neu. Tel. 0650/250 09 49

Bitumen Bahn K5 Herbstbraun, 12 m², 5,2 mm stark. Tel. 0650/250 09 49

Hartholz, 10 Raummeter, Selbstabholung sowie Material für Bänderzaun auf Bestellung abzugeben. Tel. 0676/90 77 821

Biberschwanz-Dachziegel, 470 Stück, grau, neu, á EUR 0,65 pro Stück. Tel. 0676/6302890

Wohnhaus, ca. 120 m², 740 m² Grund, sanierungsbedürftig, Weiz-Nähe. Tel. 0650/250 09 49

ZU VERMIETEN

Schöne Wohnung in ruhiger Lage in Frohnleiten, 67 m², plus 15 m² Balkon zu vermieten; BK EUR 240,-, Miete nach Vereinbarung. Tel. 0676/490 56 85

OFFENE STELLEN

Reinigungskraft gesucht! 10 Stunden/Woche, geringfügige Basis, EUR 518,44 Brutto/Monat + Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Urlaub 5 Wochen/Jahr. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 03179/23248, Fa. Robert Kump, Arzberger Str. 18, 8162 Passail

DIVERSES

Auto für Export gesucht, Marke egal, kann auch mehrere Kilometer haben, auch ohne Picklerl, mit Motorschaden oder Unfall. Tel. 0676/383 86 56

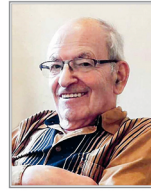
Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen gesucht. Ankauf aller Marken, von gebraucht bis reparaturbedürftig. Tel. 0664/821 86 93

Autoentsorgung „Gratis“, wir holen Ihr KFZ oder Moped, das nicht mehr der Straße zugelassen ist oder welche Sie nicht mehr brauchen ab und entsorgen es kostenlos, schnell und zuverlässig, auch ohne Typenschein oder Unfall-Motorschaden, Karossen günstig. Tel. 0676/943 05 44

SCHICKEN SIE IHRE KOSTENLOSE PRIVAT-KLEINANZEIGE AN:

Almenland-Blick, Hohenau 87, 8162 Passail oder per E-Mail an redaktion@almenland.at oder telefonisch unter 03179/27513.

Das Leben endet,
die Liebe nicht.



Danke

für ein stilles Gebet
für eine stumme Umarmung
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
für das ehrende Geleit auf seinem letzten Weg
für die Kranz- und Blumenspenden

Walter Trattner

* 5. März 1947
† 14. Dezember 2023

Die Trauerfamilie

Fladnitzberg, im Dezember 2023

BESTATTUNG
Koller-Adlmann

Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens.



Franz Eder
Gastwirt i.R.

* 19. November 1925
† 21. Dezember 2023



Die Trauerfamilie

St. Kathrein/Offeneegg, im Dezember 2023

BESTATTUNG
Koller-Adlmann

Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens.



Maria Kreimer

vulgo Jostlbauer
* 23. März 1924
† 4. Jänner 2024

D für ein stilles Gebet
A für eine stumme Umarmung
N für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
K für die Blumenspenden
E für die Spenden an die „Hauskrankenpflege Passail“
für das ehrende Geleit auf ihrem letzten Weg



Tochter Romana mit Familie

Arzberg, im Jänner 2024

BESTATTUNG
Koller-Adlmann

Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens.



Danke

für ein stilles Gebet
für eine stumme Umarmung
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
für das ehrende Geleit auf seinem letzten Weg
für die Kranz- und Blumenspenden
für die Spenden für „Hilfe für Mila“

Norbert Hartweger

* 29. Mai 1926
† 25. Oktober 2023

Die Trauerfamilie

St. Kathrein/Offeneegg, im Oktober 2023

BESTATTUNG
Koller-Adlmann

Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens.



Friederike Scherf

* 17. Oktober 1927
† 5. Jänner 2024



Die Trauerfamilie

Heilbrunn, im Jänner 2024

BESTATTUNG
Koller-Adlmann

Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens.



Herzlichen Dank

an Herrn Pfarrer Mag. Karl Rechberger für das persönliche Gespräch
und die Feier der Seelenmesse,
der Trachtenkapelle sowie den Sängerinnen für die
Gestaltung der Seelenmesse,
für die musikalische Umrahmung des Wachtgebetes,
für die große Anteilnahme, die Blumen- und Kerzenspenden sowie
die Geldspenden für das Rote Kreuz Passail.

Maria Stadlhofer

* 28. Februar 1951
† 5. Dezember 2023

Gatte Alfred mit Familie

St. Kathrein am Offeneegg, im Dezember 2023

BESTATTUNG
Koller-Adlmann

Und immer sind und bleiben
Spuren deines Lebens.



Peter Schwaiger

vulgo Schroatbauer
* 17. Februar 1937
† 8. Jänner 2024

D für euer Gebet,
A für die erwiesene Anteilnahme,
N für eine stumme Umarmung,
K für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
E für die Spenden an das „Rote Kreuz Passail“,
für das ehrende Geleit auf seinem letzten Weg.



Die Trauerfamilie

Schrems, im Jänner 2024

BESTATTUNG
Koller-Adlmann

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.



D für euer Gebet,
A für die erwiesene Anteilnahme,
N für eine stumme Umarmung,
K für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
E für die Geldspende „Hilfe für Mila“
für das ehrende Geleit auf seinem letzten Weg.

Fritz Juran

* 30. Juni 1944
† 7. Dezember 2023



Deine Erna mit Familie

St. Kathrein/Offeneegg, im Dezember 2023

BESTATTUNG
Koller-Adlmann

Das Leben endet,
die Liebe nicht.



Josefina Wiener

* 4. Februar 1938
† 14. Jänner 2024

D für eure liebevolle Anteilnahme
A für ein stilles Gebet
N für eine stumme Umarmung
K für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
E für Blumen- und Geldspenden,
für das ehrende Geleit auf ihrem letzten Weg.



Gatte Adi mit Familie

Passail, im Jänner 2024

BESTATTUNG
Koller-Adlmann



FLADNITZ

WIRTSCHAFTS

HIER BIN ICH MENSCH

Teichalm Lifte & Loipe



UNSER WINTERSPASS

Langlauf-Loipe

Schilifte

KOMMT'S AUFFI AUF DIE ALM!

3 & für die Kids Zauberteppiche

www.teichalmlifte.at



www.facebook.com/Teichalmlifte

Rahhofer.

Ausgefuchster Tipp #11: Auch Füchse verlieren Winterspeck.

 SUZUKI

Bis zu € 6.500 Kunden-
vorteil¹⁾: Zubehör-
Gutschein, Snowfox-
& Finanzierungsbonus!



Die neuen Snowfox Sondermodelle.

Ganz schön ausgefuchst, was die neuen Snowfox Sondermodelle so alles mitbringen. Fans des S-CROSS, ACROSS, VITARA, SWACE, IGNIS oder SWIFT können sich jetzt auf zusätzliche Features wie elegante Snowfox Einstiegsleisten, Snowfox Dekorleisten und viele schlaue Angebote freuen, z. B. den **Zubehör-Gutschein im Wert von € 1.000¹⁾**, den **Snowfox Bonus im Wert von bis zu € 4.500¹⁾** und den **Finanzierungsbonus im Wert von € 1.000¹⁾**. Ach ja, den Snowfox Schlüsselanhänger und einen kuscheligen Plüschfuchs gibt's noch gratis dazu. Erhältlich bis 31.03.24. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 1-5,9 l/100 km, CO₂-Emission 22-133 g/km²⁾

1) Kundenvorteil am Beispiel ACROSS von € 6.500 besteht aus € 4.500 Snowfox Bonus, € 1.000 Finanzierungsbonus und € 1.000 Zubehör-Gutschein. Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Finanzierung über Suzuki Finance – ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich. Bonus inkl. Händlerbeteiligung. Zubehör-Gutschein einlösbar beim Kauf von Original Suzuki Zubehör. Aktion gültig bei Anmeldung von Neufahrzeugen bis 31.03.2024.
2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.



SNOWFOX

 (HYBRID)



alles,
was auto und fahrer brauchen



Leitner Fladnitz GmbH Schrems 3, 8163 Fladnitz/T. Tel: 03179/6132, Fax: DW 70 office@leitner-fladnitz.at



..... HIER KAUF ICH EIN

Josef Göbel ehrt Mitarbeiter:innen

Im Rahmen der alljährlichen Weihnachtsfeier, welche traditionsgemäß in der Latschenhütte der Familie Pierer kurz vor Weihnachten stattgefunden hat, wurden wieder langjährige Mitarbeiter:innen geehrt und all jenen Lehrlingen gratuliert, die im Jahr 2023 ihre Lehre abgeschlossen haben. Ebenso konnten wir eine Pensionierung feiern. Die Firmenleitung bedankt sich bei allen Mitarbeiter:innen für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Firmenjubilare:

15 Jahre:

Erika Höfler
Katharina Posch
Maria Resch
Alexander Sauseng

25 Jahre:

Brigitte Schinnerl

45 Jahre:

Josef Eibisberger
Willibald Rosmann

Lehrabschluss- prüfung:

Tischlereitechniker:

Eric Schaffler
Jonas Schaub

Bürokauffrau:

Anna Berghofer

Pensionierung:

Andreas Lindner



JOSEF GÖBEL

FEINSTES HANDWERK
SEIT 1874

RENAULT AKTIONSWOCHEN: BEI FINANZIERUNG ALU-WINTERKOMPLETTTRÄDER GRATIS¹⁾



RENAULT CAPTUR

1) 4 Winterräder gratis mit Alufelgen gültig bei Kaufvertragsabschluss eines Renault Captur, nur in Kombination mit einem im Aktionszeitraum eingereichten und bei Auslieferung des ausgelobten Fahrzeugs abgeschlossenen Finanzierungsvertrags über Mobilize Financial Services (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis). Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Kombinierter Verbrauch von 6,3–4,7 l/100 km, CO₂-Emission von 143–106 g/km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at



RENAULT WINDISCH

Fladnitz Nr. 78, Tel. 03179/23547

Raiffeisenbank
Passail



WIR BRINGT LEBEN IN DIE REGION.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Durch die freien Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Passail schaffen wir einen neuen Nahversorger in der Region. Nach einer kurzen Umbauphase wird Frau Dr. Veronika Krachler ihre Zahnarztpraxis demnächst eröffnen. WIR sind stolz, in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Krachler einen Beitrag zur Belebung des Ortskerns, Schaffung neuer Arbeitsplätze und Erweiterung der Gesundheitsversorgung leisten zu dürfen. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen: WIR macht's möglich.



rbpassail.at